

---

# **Modulhandbuch**

## **PO 2011: Master Medien und Kommunikation**

### **Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät**

**Sommersemester 2018**

**Prüfungsordnung für Studierende im Master Medien und Kommunikation, die ihr Studium VOR dem WS 2016/17 begonnen haben.**

---

**Sommersemester 2018**  
**Master Medien und Kommunikation (PO 2011)**  
**Veranstaltungsübersicht für das Kerncurriculum**

Modulgruppen	Modulbezeichnung	Signatur	Lehrstuhl	Dozent_in	Titel der Veranstaltung
Qualitative Methoden (M1)	Fortgeschrittene Methoden der qualitativen Beobachtung	MUK-1114	ÖK	CS	The Discovery of Slowness - Time, Media and Control
Vertiefungsbereich (4)	Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten ODER Analyse normativer Kommunikation	MUK-1247 / MUK-1248	MR	AE	Digital Ethnography of Virtual Worlds
Vertiefungsbereich (1)	Vertiefung: Akteure, Inhalte und Arenen öffentlicher Kommunikation ODER Aktuelle Probleme der Kommunikator- und Inhaltsforschung	MUK-1211 / MUK-1212	ÖK	ThN	The Parental Development of Parental Mediation - How Parents Learn to Promote Their Children's Media Literacy.
Vertiefungsbereich (2)	Vertiefung medienpsychologischer Wirkungsansätze ODER Fortgeschrittene Ansätze kognitiver und emotionaler Rezeptionsprozesse	MUK-1221 / MUK-1222	RW	Enny Das	Communication as Placebo: Understanding Adverse Information Effects in the Medical Domain
Ergänzungsbereich	Experimentelle Praxis	MUK-1511	RW	CoS	Experimentelle Forschungspraxis (Teil 2)
			RW	CoS	Übung: Experimentelle Forschungspraxis (Teil 2)
Ergänzungsbereich Ethik und Philosophie	Ethik und Philosophie der Gesundheit	MUK-3031	Arntz	Wils	The afterlife of the Dead. Philosophy at the boundary
			Brandl-Bredenbeck	Carraro	Physical Activity and Mental Health
Ergänzungsbereich Psychologie	Angewandte Gesundheitspsychologie	MUK-3032	Arntz	Wils	The afterlife of the Dead. Philosophy at the boundary
			Brandl-Bredenbeck	Carraro	Physical Activity and Mental Health
Ergänzungsbereich Begleitstudium	Unternehmensprojekt	MUK-3033	RW	HB	Unternehmensprojekt
Ergänzungsbereich Ökonomie	Medienökonomische Praxis	MUK-1581	MR	AE	Practicing Public Relations: Campaigning for a Cause
Qualifizierungsbereich 1	Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungs- und Kommunikationswissenschaft	MUK-1997	RW	AK	"Keine Panik vor quantitativen Daten!" Probleme quantitativer Datenanalyse und deren Lösung.
	MA-Kolloquium	MUK-1998	RW	HB	Abschlusskandidatenseminar
	MA-Kolloquium	MUK-1998	MR	JW	Abschlusskandidatenseminar
Qualifizierungsbereich 2	Masterarbeit	MUK-1999			

Master

**Achtung !!!**  
 Die Seminare der Dozierenden Carraro und Wils sind für zwei Ergänzungsbereiche geöffnet, können aber nur für einen angerechnet werden.

## Übersicht nach Modulgruppen

### 1) MA: Methodenmodule (M)

24 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (es muss je ein Modul aus den Bereich Qualitative Methoden und Quantitative Methoden erbracht werden)

#### a) Methodenbereich 1: Qualitative Methoden

MUK-1111: M1: Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	8
MUK-1112: M1: Fortgeschrittene Methoden der Qualitative Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	9
MUK-1113: M1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	10
MUK-1114: M1: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	11
MUK-1115: M1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	13

#### b) Methodenbereich 2: Quantitative Methoden ECTS: 12

MUK-1121: M2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	14
MUK-1122: M2: Fortgeschrittene experimentelle Designs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	15
MUK-1123: M2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	16
MUK-1124: M2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	17
MUK-1125: M2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	18

### 2) MA: Vertiefungsmodule (V)

36 LP sind insgesamt zu erbringen; Wahlpflichtbereich (je nach gewähltem Schwerpunkt sind die zwei Bereiche des Schwerpunktes sowie ein weiterer Vertiefungsbereich zu erbringen; pro Bereich müssen je zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erbracht werden)

#### a) Vertiefungsbereich 1: Kommunikatorforschung und Medieninhalte

MUK-1211: V1: Vertiefung: Akteure, Inhalte und Arenen öffentlicher Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	19
MUK-1212: V1: Aktuelle Probleme der Kommunikator- und Inhaltsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	21
MUK-1213: V1: Vertiefung: Öffentliche Kommunikation im Wandel (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	22
MUK-1214: V1: Vertiefung: (Anwendungs-)felder der öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	23

**b) Vertiefungsbereich 2: Medienrezeptions- und Wirkungsforschung**

MUK-1221: V2: Vertiefung medienpsychologischer Wirkungsansätze (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 24

MUK-1222: V2: Fortgeschrittene Ansätze kognitiver und emotionaler Rezeptionsprozesse (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 25

MUK-1223: V2: Erweiterte Anwendungsbereiche der Medienwirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 27

MUK-1224: V2: Vertiefung Selektions- und Nutzungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....28

**c) Vertiefungsbereich 3: Digitale Medien**

MUK-1231: V3: Vertiefung: Wissenserwerb mit digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 29

MUK-1232: V3: Aktuelle Forschungsfelder im Bereich digitaler Bildungsmedien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 30

MUK-1233: V3: Vertiefung: Modelle und Konzepte virtueller Lernumgebungen (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 31

MUK-1234: V3: Vertiefung: Effekte der Digitalisierung in unterschiedlichen Kontexten (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 32

**d) Vertiefungsbereich 4: Gesellschaft und Medien**

MUK-1245: V4: Medienrealitäten und mediale Wissensvermittlung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 33

MUK-1246: V4: Werte und Normen in der Mediengesellschaft (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 34

MUK-1247: V4: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 35

MUK-1248: V4: Analyse normativer Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 36

**3) MA: Qualifizierungsmodule (Q)**

36 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (im Qualifizierungsbereich 1: Interdisziplinäre Vertiefung ist ein Pflicht- und ein Wahlpflichtmodul zu erbringen; im Qualifizierungsbereich 2 ist die Masterarbeit ein Pflichtmodul)

**a) Qualifizierungsbereich 1: Interdisziplinäre Vertiefung**

4 SWS, 10 LP

MUK-1997: Q1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungs- und Kommunikationswissenschaft (6 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 37

MUK-1998: Q1: MA-Kolloquium (4 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 38

**b) Qualifizierungsbereich 2: Masterarbeit**

MUK-1999: Q2: Masterarbeit (26 ECTS/LP, Pflicht) \* ..... 40

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

#### 4) MA: Ergänzungsmodule (E) ECTS: 24

Ergänzungsmodule (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im M.A. zwei Ergänzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

##### a) Ergänzungsbereich 1: Experimentelle Praxis

4 SWS, 12 LP

MUK-1511: Ergänzungsbereich 1: Experimentelle Praxis: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 41

##### b) Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium ECTS: 12

MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 43

MUK-3033: Unternehmensprojekt (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 44

##### c) Ergänzungsbereich 3: Ethik und Philosophie

4 oder 6 SWS, 12 LP

ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0006 Text und Diskurs" oder "MUK-0030 Medienethik und mediale Populärkultur" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können nur noch das Modul "MUK-1531 Ethik der Textkulturen" wählen.

FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung) (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 46

MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 48

MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) ..... 50

MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 51

PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 53

PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 57

##### d) Ergänzungsbereich 5: Sozialwissenschaft

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich 5: Sozialwissenschaft 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Vorlesung und an einem Seminar ODER durch die erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren zusammen. Die Prüfungsleistung muss in einem Seminar in Form einer Hausarbeit erbracht werden.

SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation\_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 62

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

## e) Ergänzungsbereich 6: Psychologie

6 SWS, 12 LP

Keine Teilnahme für Studierende, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Fach Psychologie im Ergänzungsbereich gewählt haben.

MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	65
PSY-4001: Einführung in die Psychologie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	67
PSY-4003: Vorlesung zur Sozialpsychologie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	68
PSY-4006: Vorlesung zur Psychologie der Motivation, Emotion und Kognition (4 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	69
PSY-4007: Vorlesung zur Päd.-Psychologische Diagnostik (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	70
PSY-4008: Vertiefendes Seminar I in Psychologie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	71
PSY-4009: Vertiefendes Seminar II in Psychologie (4 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	72

## f) Ergänzungsbereich 7: Sprachen

8 SWS, 12 LP

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	73
SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	74
SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	75
SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	76
SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	77
SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	78
SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	79
SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	80
SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	81
SZF-0203: Cours intensif Français 1+2 (12 LP) (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	82
SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	83
SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	84
SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	85
SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	86
SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	87
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	88
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	89

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	90
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	91
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	92
SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	93
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	94
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	95
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	96
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	97
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	98
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	99
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	100
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	101
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	102
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	103
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	104
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	105
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	109
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	110
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	111
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	112
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	113
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	119
SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	121
SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	122
SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	123
SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	124
SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	125
SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	126
SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	128

## **g) Ergänzungsbereich 8: Ökonomie**

6 SWS, 12 LP

MUK-1580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	130
MUK-1581: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomische Praxis (6 ECTS/LP) * .....	131



<b>Modul MUK-1111: M1: Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Befragung</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen qualitativen Befragung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Befragung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der Qualitativen Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M1: Qualitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1112: M1: Fortgeschrittene Methoden der Qualitative Inhaltsanalyse</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen der qualitativen Analyse von Medieninhalten werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Formen der qualitativen Inhaltsanalyse arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Inhaltsanalyse vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit qualitativen Inhaltsanalysen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der Qualitative Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M1: Qualitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1113: M1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Gruppendiskussionen in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit Gruppendiskussionen arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der Gruppendiskussion vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene Fragestellungen mit Gruppendiskussionen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der Gruppendiskussion</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M1: Qualitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1114: M1: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten von Beobachtungen in der qualitativen Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit qualitativer Beobachtung arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode, forschungsethische Herausforderungen sowie resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der qualitativen Beobachtung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>The Discovery of Slowness - Time, Media and Control - MA Lehrforschungsprojekt (qualitativ) (Seminar)</b> Current reflections on the social, cultural and economic processes that shape contemporary societies are imbued with imaginaries of acceleration, a speeding up of life and an intensified pace of events in the 'evertime of constant online connectivity'. According to Wajcman and Dodd (2017) speed and acceleration have become "emblematic of our times", a development inherently linked to the permeation of virtually all domains of society with media and the data they generate. "Slowness" (Sharma 2014) in contrast purportedly allows for more intense and genuine experiences, increased self-awareness and more time for contemplation. In this research seminar we use a variety of qualitative methods to investigate current ideas of going-slow and disconnection as a means to reclaim temporal autonomy from the media. By investigating mythologies and practices of disconnection/slowness, we question whether they propose real alternatives or rather complementary versions of the myth of acceleration. ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung M1: Qualitative Methoden**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-1115: M1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu verschiedenen Formen und Einsatzmöglichkeiten textanalytischer Verfahren in der Medien- und Kommunikationsforschung werden vertieft und ausgebaut. Im Rahmen eines Forschungsprojekts erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die mit textanalytischen Verfahren arbeiten, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren eigenständiger Anwendung ausbauen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, eigene geeignete Fragestellungen zu entwickeln und mit qualitativer Beobachtung zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, darzustellen und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M1: Fortgeschrittene textanalytische Verfahren</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M1: Qualitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1121: M2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten werden vertieft und ausgebaut. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden wissenschaftliche Fragestellungen empirisch umgesetzt und fortgeschrittene Methoden der Datenerhebung sowie fortgeschrittene Auswertungsmethoden anhand der erhobenen Befragungsdaten angewandt, diskutiert und reflektiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr Wissen über die Methode der quantitativen Befragung vertiefen und ihre Kompetenzen in deren Anwendung ausbauen. Sie sollen in der Lage sein, eigene Fragestellungen mit quantitativen Befragungen zu bearbeiten, die Methode eigenständig umzusetzen sowie Ergebnisse auszuwerten, zu interpretieren und kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M2: Fortgeschrittene Methoden der Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M2: Quantitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1122: M2: Fortgeschrittene experimentelle Designs</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen sich in dieser Veranstaltung intensiv mit der wissenschaftlichen, quantitativen Beobachtung auseinander und bauen dabei vorhandene Grundkenntnisse aus. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts vertiefen die Studierenden Ihre Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung einer quantitativen Beobachtungsstudie und setzen sich mit der systematischen Erfassung und Protokollierung von Verhalten auseinander, sowie der strukturierten Auswertung und theoriegeleiteten Interpretation der Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen ihr Wissen über die Methode des sozialwissenschaftlichen, quantitativen Experiments ausbauen und vertiefen. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts soll die Kompetenz erworben werden, auch komplexe Forschungsdesigns adäquat und theoretisch fundiert zu konzipieren, umzusetzen und mit statistischen Methoden auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: M2: Fortgeschrittene experimentelle Designs</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M2: Quantitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		



<b>Modul MUK-1123: M2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kompetenzen im Bereich der Inhaltsanalyse werden ausgebaut und durch den Erwerb von Kenntnissen zu fortgeschrittenen inhaltsanalytischen (Auswertungs-)Verfahren ergänzt. Im Rahmen eines Forschungsprojekts vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse zu Konzeption, Durchführung und Auswertung von Studien, die die Analyse von Medieninhalten zum Ziel haben, und sollen damit befähigt werden, diese Kompetenz in einem eigenen Forschungsvorhaben anzuwenden. Methode und etwaige resultierende Ergebnisse werden im Seminar kritisch reflektiert und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen die bestehenden Kenntnisse zur quantitativen Inhaltsanalyse und erlernen fortgeschrittene Inhaltsanalyseverfahren. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, wissenschaftliche Fragestellungen eigenständig inhaltsanalytisch zu bearbeiten, die erhobenen Daten sinnvoll auszuwerten und die erlangten Ergebnisse kritisch zu reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M2: Fortgeschrittene Methoden der Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M2: Quantitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1124: M2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen sich in dieser Veranstaltung intensiv mit der wissenschaftlichen, quantitativen Beobachtung auseinander und bauen dabei vorhandene Grundkenntnisse aus. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts vertiefen die Studierenden Ihre Kompetenzen in der Konzeption und Durchführung einer quantitativen Beobachtungsstudie und setzen sich mit der systematischen Erfassung und Protokollierung von Verhalten auseinander, sowie der strukturierten Auswertung und theoriegeleiteten Interpretation der Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Teilnehmer_innen sollen tiefergehendes Wissen über die Methode der Beobachtung erwerben und bereits bestehende Kompetenzen ausbauen. Ziel ist, dass die Studierenden in der Lage sind, die Methode der quantitativen Beobachtung eigenständig, theoriegeleitet und wissenschaftlich angemessen einzusetzen und auszuwerten. Im Fokus steht dabei die Vertiefung des Wissens zur Konzeption, Durchführung und Auswertung von Beobachtungsstudien.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M2: Fortgeschrittene Methoden der Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M2: Quantitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1125: M2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar werden vorhandene empirische Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert werden, kontrolliert werden oder neue, komplexe Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten und nach kritischer Reflektion über die Datengüte beantwortet werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen, mit den Herausforderungen sekundär- und metaanalytischer Forschung proaktiv und selbstständig umzugehen. Sie entwickeln eigene Forschungsfragen und beantworten diese mit fortgeschrittenen Verfahren der Datenanalyse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: M2: Fortgeschrittene Methoden der Sekundär- und Metaanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 12		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M2: Quantitative Methoden</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1211: V1: Vertiefung: Akteure, Inhalte und Arenen öffentlicher Kommunikation</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zu relevanten Akteuren und Schauplätzen sowie zu Spezifika der Inhalte der öffentlichen Kommunikation werden angesichts des medialen und gesellschaftlichen Wandels vertiefend diskutiert und erweitert. Besondere Aufmerksamkeit gilt neuen und alternativen Arenen der Öffentlichkeit und deren Zusammenwirken – sei es im Zusammenspiel oder in Abgrenzung zu traditionellen Öffentlichkeitsarenen, Kommunikatoren – sowie dem damit einhergehenden Wandel von Vermittlungsformen und Inhalten der öffentlichen Kommunikation.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorhandene theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung werden erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, aktuelle Befunde zu Akteuren, Inhalten und Arenen der öffentlichen Kommunikation in den bisherigen Forschungsstand einzuordnen, theoretisch zu durchdringen wie auch empirisch zu fassen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V1: Vertiefung: Akteure, Inhalte und Arenen öffentlicher Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>The Parental Development of Parental Mediation - How Parents Learn to Promote Their Children's Media Literacy. MA Medien- und Öffentlichkeitswandel (Seminar)</b> Being the most influential people in the development and socialization of children, parents are primarily responsible for their children's media-related development and well-being. Communication scholars discuss mainly three different strategies that parents apply to protect their offspring from media threats and to cultivate positive developmental outcomes: active mediation, restrictive mediation, and co-use. In addition, parents practice media trusteeship or media stewardship for infants and toddlers who are not yet able to express their own interests. While a vast body of research literature discusses the strategies parental mediation as well as possible influencing factors, there is little knowledge of how parents develop these strategies over time. The course aims to address this research gap. In a first step, the state of research on parental mediation and media trusteeship will be reviewed. Subsequently, the course participants develop and carry out a qualitative interview study ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V1: Akteure, Inhalte und Arenen öffentlicher Kommunikation**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-1212: V1: Aktuelle Probleme der Kommunikator- und Inhaltsforschung</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse zur Kommunikator- und Medieninhaltsforschung werden vertiefend diskutiert und erweitert. Wissenschaftliche Fragestellungen zu sich wandelnden Rollen von professionellen Kommunikatoren und Laien in der öffentlichen Kommunikation sind ebenso Gegenstand wie Folgen des Medienwandels für Medienformate und Inhalte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorhandene theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung werden erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, aktuelle Probleme der Kommunikator- und Medieninhaltsforschung in den bisherigen Forschungsstand einzuordnen, theoretisch zu durchdringen und empirisch zu fassen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: V1: Aktuelle Probleme der Kommunikator- und Inhaltsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>The Parental Development of Parental Mediation - How Parents Learn to Promote Their Children's Media Literacy. MA Medien- und Öffentlichkeitswandel (Seminar)</b> Being the most influential people in the development and socialization of children, parents are primarily responsible for their children's media-related development and well-being. Communication scholars discuss mainly three different strategies that parents apply to protect their offspring from media threats and to cultivate positive developmental outcomes: active mediation, restrictive mediation, and co-use. In addition, parents practice media trusteeship or media stewardship for infants and toddlers who are not yet able to express their own interests. While a vast body of research literature discusses the strategies parental mediation as well as possible influencing factors, there is little knowledge of how parents develop these strategies over time. The course aims to address this research gap. In a first step, the state of research on parental mediation and media trusteeship will be reviewed. Subsequently, the course participants develop and carry out a qualitative interview study ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V1: Aktuelle Probleme der Kommunikator- und Inhaltsforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1213: V1: Vertiefung: Öffentliche Kommunikation im Wandel</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse für die Auseinandersetzung mit Phänomenen und Anwendungskontexten der öffentlichen Kommunikation unter Wandelbedingungen werden vertieft und erweitert. Dabei wird diskutiert, wie sich parallele Transformationsprozesse in Medien, Kultur und Gesellschaft theoretisch und empirisch erfassen lassen. Zentral ist die Beschäftigung mit der Dialektik von Wandel und Kontinuität in der öffentlichen Kommunikation samt ihren Forschungs- und Anwendungsfeldern.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorhandene theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung werden erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, Problemstellungen der öffentlichen Kommunikation im Wandel in den bisherigen Forschungsstand einzuordnen, theoretisch zu durchdringen und empirisch zu fassen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V1: Vertiefung: Öffentliche Kommunikation im Wandel</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V1: Vertiefung: Öffentliche Kommunikation im Wandel</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1214: V1: Vertiefung: (Anwendungs-)felder der öffentlichen Kommunikation</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse der kommunikationswissenschaftlichen Analyse verschiedener gesellschaftlicher, professioneller und struktureller (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation werden vertiefend diskutiert und erweitert. Vertiefte Beschäftigung mit dem Zusammenspiel der Praxis öffentlicher Kommunikation und ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vorhandene theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung werden erweitert, damit Studierende eigenständig in der Lage sind, Problemstellungen in verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation in den bisherigen Forschungsstand einzuordnen, theoretisch zu durchdringen und empirisch zu erfassen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V1: Vertiefung: (Anwendungs-)felder der öffentlichen Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V1: Vertiefung: (Anwendungs-)felder der öffentlichen Kommunikation</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		



<b>Modul MUK-1221: V2: Vertiefung medienpsychologischer Wirkungsansätze</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Seminar widmet sich der vertiefenden Betrachtung ausgewählter aktueller Paradigmen der Medienwirkungsforschung, z. B. Emotions- und Unterhaltungstheorien oder Ansätzen persuasiver Medienwirkungen. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu den jeweiligen Ansätzen werden kritisch reflektiert und zu Kenntnissen aus anderen Disziplinen in Beziehung gesetzt. Darüber hinaus können die Studierenden im jeweiligen Themengebiet eigene Forschungsarbeiten selbstständig umsetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen vertiefte Kenntnisse zu kognitiven oder emotionalen Medienwirkungsansätzen erwerben und deren Grenzen und Potentiale vor dem Hintergrund empirischer Arbeiten erklären und reflektieren können. Forschungsergebnisse sollen kritisch hinterfragt und auf eigene Fragestellungen angewendet werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Vertiefung medienpsychologischer Wirkungsansätze</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Communication as Placebo: Understanding Adverse Information Effects in the Medical Domain</b> (Seminar) Communication about illness and treatment plays a crucial role in medical decision-making, but it can also negatively affect medical outcomes. For example, when memory problems are mentioned as potential side effects of chemotherapy, patients perform worse on memory tasks, and when doctors merely mention that "this injection will sting a little bit", patients feel more pain. Currently not much is known about the role of communication in placebo and nocebo effects. In the present master class, we examine how (offline and online) communication may improve or decrease health-related outcomes. We discuss empirical evidence from the domains of communication, psychology and medicine, and work towards developing a theory that explains how communication can contribute to, or decrease, the occurrence and severity of medical problems. ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: Vertiefung medienpsychologischer Wirkungsansätze</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1222: V2: Fortgeschrittene Ansätze kognitiver und emotionaler Rezeptionsprozesse</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Mittelpunkt steht die fortgeschrittene Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten und Ansätzen, die sich der Frage widmen wie Medien und Medieninhalte von Menschen verarbeitet werden. Sie erklären z.B. Aufmerksamkeitsprozesse, Verstehen, Interpretation und/oder Speicherung von medienvermittelten Informationen, oder aber den Einfluss von Emotionen auf die Verarbeitung von Medieninhalten. Vor dem Hintergrund der theoretischen Inhalte werden (aktuelle) empirische Ergebnisse eingeordnet, diskutiert und reflektiert. Potentiale und Grenzen unterschiedlicher Ansätze werden herausgearbeitet, Forschungslücken identifiziert und mögliche Weiterentwicklungen diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende erwerben vertiefende Kenntnisse zu ausgewählten theoretischen Inhalten zu kognitiven und/oder emotionalen Informationsverarbeitungs- und Rezeptionsprozessen. Sie können diese theoretischen Kenntnisse auf unterschiedliche Weise anwenden - sei es bei der Interpretation und Reflektion empirischer Ergebnisse oder bei der Analyse realer Problemstellungen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: V2: Fortgeschrittene Ansätze kognitiver und emotionaler Rezeptionsprozesse</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Communication as Placebo: Understanding Adverse Information Effects in the Medical Domain</b> (Seminar) Communication about illness and treatment plays a crucial role in medical decision-making, but it can also negatively affect medical outcomes. For example, when memory problems are mentioned as potential side effects of chemotherapy, patients perform worse on memory tasks, and when doctors merely mention that "this injection will sting a little bit", patients feel more pain. Currently not much is known about the role of communication in placebo and nocebo effects. In the present master class, we examine how (offline and online) communication may improve or decrease health-related outcomes. We discuss empirical evidence from the domains of communication, psychology and medicine, and work towards developing a theory that explains how communication can contribute to, or decrease, the occurrence and severity of medical problems. ... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Fortgeschrittene Ansätze kognitiver und emotionaler Rezeptionsprozesse**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-1223: V2: Erweiterte Anwendungsbereiche der Medienwirkungsforschung</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung theoretischer und bereits erworbener Kenntnisse zu Gesundheits-, Umwelt-, Werbe-, oder Wissenschaftskommunikation sowie kritische Auseinandersetzung mit aktuellen, anwendungsorientierten Fragestellungen in diesen Bereichen. Vorliegende theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde werden zu einem ausgewählten Themenbereich diskutiert, in Beziehung zu angrenzenden Forschungsdisziplinen gesetzt und/oder eigenständige Forschungsarbeiten im jeweiligen Themengebiet durchgeführt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit theoretischen Ansätzen und empirischen Forschungsergebnissen in Anwendungsfeldern der Medienwirkungsforschung vertieft auseinander, interpretieren diese und wenden sie selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen an. Vorliegende empirische Befunden sollen erklärt und reflektiert werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: Erweiterte Anwendungsbereiche der Medienwirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: Erweiterte Anwendungsbereiche der Medienwirkungsforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1224: V2: Vertiefung Selektions- und Nutzungsforschung</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Seminar widmet sich der vertiefenden Betrachtung kognitions- und sozialpsychologische Theorien und Ansätze der Informationsverarbeitung wie Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Selektion, Involvement, Theorien der Informationsverarbeitung und Urteilsbildung, kommunikationswissenschaftliche Ansätze zur Selektion und Rezeption von Medieninhalten. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu den jeweiligen Ansätzen werden kritisch reflektiert und zu Kenntnissen aus anderen Disziplinen in Beziehung gesetzt. Darüberhinaus können die Studierenden im jeweiligen Themengebiet eigene Forschungsarbeiten selbstständig umsetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erarbeiten sich vertiefte Kenntnis ausgewählter aktuelle Fragestellungen und Methoden der Rezeptionsforschung. Sie diskutieren über ausgewählte Theorien und Ansätze zu psychologischen und sozialen Einflussgrößen, die bei der Selektion, Verarbeitung und Nutzung medialer Inhalte eine Rolle spielen. Sie erlernen Reflexionsfähigkeit über empirische Befunde und erschließen selbstständig die praktische Bedeutung der Ansätze.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: V2: Vertiefung Selektions- und Nutzungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: Vertiefung Selektions- und Nutzungsforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1231: V3: Vertiefung: Wissenserwerb mit digitalen Medien</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar sollen theoriebasierte Fragestellungen zu Effekten der kontrastierenden Wahrnehmung von Texten, Grafiken, Bildern und interaktiven digitalen Medien im Kontext des Wissenserwerbs erarbeitet und/oder in Studien exemplarisch bearbeitet werden. Dabei werden sowohl objektive als auch subjektive Verfahren für die User Experience angewendet und vertieft werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien und Methoden für den kontrastiven Vergleich von Medienformaten in einem Kontext der Informationsverarbeitung und des Wissenserwerbs erlangen und vertiefen. Zudem soll das erlernte Wissen auf eine konkrete eigene Studie angewendet werden. Die Methodenkompetenz wird hierdurch gestärkt.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V3: Vertiefung: Wissenserwerb mit digitalen Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V3: Vertiefung: Wissenserwerb mit digitalen Medien</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit in schriftlicher Form		

<b>Modul MUK-1232: V3: Aktuelle Forschungsfelder im Bereich digitaler Bildungsmedien</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls wird auf verschiedene aktuelle Forschungsfelder im Bereich der digitalen Bildungsmedien eingegangen. Die aktuellen Entwicklungen und Relevanz der einzelnen Forschungsbereiche werden im vorliegenden Bildungskontext thematisiert und von theoretischer wie praktischer Perspektive inklusive deren Herausforderungen und Potenzialen näher beleuchtet.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden für aktuelle Forschungsfelder und konkrete –themen im Bereich der digitalen Bildungsmedien zu sensibilisieren. Hierdurch wird das Verständnis für diese akademische Disziplin gestärkt und vertieft. Zudem erlangen die Studierenden Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten bzw. der Analyse und den Methoden dieses Forschungsbereichs.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V3: Aktuelle Forschungsfelder im Bereich digitaler Bildungsmedien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V3: Aktuelle Forschungsfelder im Bereich digitaler Bildungsmedien</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit in schriftlicher Form		

<b>Modul MUK-1233: V3: Vertiefung: Modelle und Konzepte virtueller Lernumgebungen</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls werden unterschiedliche theoretische sowie anwendungsbezogene Modelle und Konzepte virtueller Lernumgebungen aufgegriffen und vertieft. Insbesondere die didaktischen bzw. wissensvermittelnden Komponenten formeller und informeller Art, die aus dem Einsatz verschiedener technologischer Möglichkeiten resultieren, werden bildungstheoretisch und/oder im Sinne der empirischen Lehr-Lern-Forschung thematisiert und evaluiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden vertiefen ihren Einblick in Modelle und Konzepte virtueller Lernumgebungen und sind in der Lage deren Stärken und Schwächen im Bildungskontext zu identifizieren und zu bewerten. Die Studierenden entwickeln eigenständige Konzepte virtueller Lernumgebungen und vertiefen auf diese Art und Weise ihre Themenkompetenz.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: V3: Vertiefung: Modelle und Konzepte virtueller Lernumgebungen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V3: Vertiefung: Modelle und Konzepte virtueller Lernumgebungen</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit in schriftlicher Form		



<b>Modul MUK-1234: V3: Vertiefung: Effekte der Digitalisierung in unterschiedlichen Kontexten</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Moduls wird auf die Effekte der Digitalisierung in unterschiedlichen Kontexten eingegangen. Hierzu werden aktuelle Entwicklungen und Felder der Digitalisierung und unterschiedliche Konsequenzen hieraus vorgestellt und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen Herausforderungen und Potenziale durch eine fortschreitende Digitalisierung kennen und können diese unter Berücksichtigung von Theorie(n) und/oder Fragestellungen aus der Praxis in einen größeren Gesamtzusammenhang bringen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: V3: Vertiefung: Effekte der Digitalisierung in unterschiedlichen Kontexten</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V3: Vertiefung: Effekte der Digitalisierung in unterschiedlichen Kontexten</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio, Projektarbeit in schriftlicher Form		

<b>Modul MUK-1245: V4: Medienrealitäten und mediale Wissensvermittlung</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul steht eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Entstehung, (Re-)Produktion und Ausgestaltung von Medienrealitäten im Zentrum. Betrachtet werden dabei die Bedeutung mediale konstruierter „Wirklichkeit“ für die Realitätswahrnehmung von Rezipienten sowie die sozialen und psychologischen Prozessen, die dabei eine Rolle spielen. Zudem werden die mediale Darstellung und Vermittlung von Wissen und Wissensbeständen in ihrer Bedeutung für die Konstruktion individueller und kollektiver Vorstellungen von Realität behandelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Kritische Analyse der individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen Medienrealitäten entstehen, der Gestalt(en) medialer Wirklichkeiten sowie deren Bedeutung für Ausbildung und Veränderung von Realitätsbildern. Mediale Wissensvermittlung wird dabei als ein bedeutender Aspekt bei der Konstruktion von Realitätsbildern betrachtet.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V4: Medienrealitäten und mediale Wissensvermittlung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V4: Medienrealitäten und mediale Wissensvermittlung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1246: V4: Werte und Normen in der Mediengesellschaft</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefende Auseinandersetzung mit Bedingungen, Akteuren und Dynamiken gesellschaftlicher Aushandlung von Normen und Werten in der medialen Öffentlichkeit, normen- und wertebezogenen Medieninhalten sowie deren Rezeption und Wirkung in der Bevölkerung. Betrachtet werden politische, wirtschaftliche und journalistische Einflussfaktoren und Machtkonstellationen, wie sie sich unter medialen Rahmenbedingungen in Diskursen über Norm- und Wertevorstellungen zeigen. Es werden nicht nur die Potentiale und Grenzen von Medien als Vermittlungsinstanzen von Normen und Werten in der Öffentlichkeit berücksichtigt, sondern auch deren Bedeutung bei der Rezeption medialer Inhalte und ihrer kurz- wie auch langfristigen Wirkung.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefende Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Kommunikations- und Aushandlungsprozessen und deren Wirkung unter Berücksichtigung kommunikationswissenschaftlicher Theorien und Modelle, einschließlich deren empirischer Ergründung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V4: Werte und Normen in der Mediengesellschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>ModulgesamtprüfungV4: Werte und Normen in der Mediengesellschaft</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-1247: V4: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum stehen tiefergehende Analysen der Aus- und Verhandlung gesellschaftlicher Realitäten in medialen Diskursen sowie der Konstruktion von individueller und sozialer Realität unter Einbezug von Medieninhalten. Behandelt wird einerseits, wie Medien bzw. Medieninhalte unter Beteiligung von Akteuren zur Entstehung, Verarbeitung und Veränderung von Realitätsdefinitionen und -bildern beitragen, sowie andererseits, wie deren medial mitbeeinflusste Realitätsbilder auf gesellschaftliche Diskurse und Realitätsvorstellungen rückwirken können.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit medialen Konstruktionsprozessen gesellschaftlicher und individueller Realitäten, Reflexion der Entstehung von Realitäts- und Medienbildern sowie deren gesellschaftliche Relevanz. Dies erfolgt unter Einbezug relevanter Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft und in der konkreten empirischen Anwendung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V4: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Digital Ethnography of Virtual Worlds (MA V1-Medien und Gesellschaft)</b> (Seminar) In this course we'll be focusing on the qualitative method of data collection and analysis: digital ethnography. The digital progression of the oldest methods of cultural research, digital ethnography provides various methods and theoretical considerations for studying the lives of people on the Internet. The method also proves useful in exploring digital cultures stemming from various communities and virtual worlds.

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V4: Mediale Konstruktion von gesellschaftlichen Realitäten</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio
---

<b>Modul MUK-1248: V4: Analyse normativer Kommunikation</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefende Analyse normativer Kommunikation in Mediengesellschaften unter Berücksichtigung medialer Darstellungs- und Vermittlungspraktiken sowie deren berufsethisch fundierter Institutionalisierung. Das umfasst zum einen die Untersuchung individueller, gesellschaftlicher und medialer Faktoren und deren Zusammenwirken bei der Konstitution normativer Kommunikation. Zum anderen die Erforschung normenbezogener Medieninhalte, kognitiver und affektiver Verarbeitungsprozesse bei der Rezeption normativer Kommunikation und deren kurz- sowie langfristige Effekte und Folgen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Anwendung und Vertiefung kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse zur theoretischen und empirischen Erforschung medial und gesellschaftlich konstituierter normativer Kommunikation. Ausbau von Fähigkeiten zur Analyse der Wirkung normativer Kommunikation in medialen Rezeptionsprozessen und deren Einordnung in entsprechende Forschungsfelder und -traditionen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V4: Analyse normativer Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Digital Ethnography of Virtual Worlds (MA V1-Medien und Gesellschaft) (Seminar)</b> In this course we'll be focusing on the qualitative method of data collection and analysis: digital ethnography. The digital progression of the oldest methods of cultural research, digital ethnography provides various methods and theoretical considerations for studying the lives of people on the Internet. The method also proves useful in exploring digital cultures stemming from various communities and virtual worlds.

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V4: Analyse normativer Kommunikation</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, Portfolio
---

<b>Modul MUK-1997: Q1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungs - und Kommunikationswissenschaft</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Es werden unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten in Vorbereitung auf die Masterarbeit angeboten, z.B. Auseinandersetzung mit Klassikern der kommunikations- und bildungswissenschaftlichen Methodologie und der sozialwissenschaftlichen Erkenntnistheorie, Metatheorien und gesellschaftstheoretischen Ansätze. Vertiefung empirischer Analyseverfahren (Datenanalyse III), z.B. Berechnung von Strukturgleichungsmodellen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefung von Erkenntnissen in Bezug auf theoretische Modelle und die Anwendung geeigneter Methoden, das Zustandekommen von Wissen sowie die Erstellung wissenschaftlich anspruchsvoller Texte.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Q1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungs - und Kommunikationswissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Keine Panik vor quantitativen Daten!" Probleme quantitativer Datenanalyse und deren Lösung.</b> (Seminar) Zur eigenständigen Analyse quantitativer Daten reicht es oft nicht aus einzelne Auswertungsverfahren zu kennen. Vielmehr tauchen im Rahmen von Masterarbeiten häufig eine Vielzahl an Auswertungsfragen auf, die sich auf den spezifischen Umgang mit den erhobenen Daten beziehen, bevor überhaupt gerechnet wird, oder den Umgang mit Fehlern und Problemen während der Analyse. Das Seminar fokussiert einzelne Problemstellungen, die von der Datenbereinigung bis hin zur Interpretation der Ergebnisse auftreten können, z.B.: Wie bilde ich meine Variablen wenn ich einen Datensatz aus Unipark exportiere in dem Filter und Randomisierungen eingebaut waren? Was tue ich, wenn meine Daten schief verteilt sind? Wie gehe ich vor, wenn eine Skala nicht reliabel ist? Meine Ausgabe zeigt Fehlermeldung, wie gehe ich damit um? Bei der Ausgabe stehen Werte die nicht sein können – wie finde ich den Fehler? Ich habe ein theoretisches Modell, dass ich überprüfen möchte, wie finde ich das richtige Verfahren? Ich bekom ... (weiter siehe Digicampus)

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung Q1: Wissenschaftstheorie und Methodologie der Bildungs - und Kommunikationswissenschaft</b> Modulprüfung, Referat mit schriftl. Ausarbeitung
---

<b>Modul MUK-1998: Q1: MA-Kolloquium</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Bildungs-oder Kommunikationswissenschaftliches Forschungsseminar, je nach gewähltem Studienschwerpunkt und dem Thema der Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Eine theoretisch und empirisch anspruchsvolle Fragestellung entwickeln, bearbeiten und präsentieren. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer und wissenschaftstheoretischer Kenntnisse		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 120 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss nahezu aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Q1: Abschlusskandidatenseminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Abschlusskandidatenseminar BA/MA Digitale Medien (Seminar)</b> In diesem Seminar werden die aktuellen Abschlussarbeiten (BA/MA) im Bereich der Digitalen Medien durch die Studierenden präsentiert und gemeinsam diskutiert. Wissenslücken in wissenschaftlichem Arbeiten werden dabei geschlossen. Anhand der vorgestellten Arbeiten werden grundsätzliche Anforderungen wie auch Probleme im Rahmen des Verfassens einer Abschlussarbeit besprochen. Die Veranstaltung ist Pflicht für alle, die im Bereich Digitale Medien eine Abschlussarbeit schreiben. Die Veranstaltung findet in mehreren Blöcken in Seminarform statt. <b>Absolventenseminar BA/MA (Seminar)</b> <b>MA-Abschlusskandidatenseminar (Seminar)</b> Das Seminar richtet sich an MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre MA-Arbeit im Schwerpunkt Rezeption und Wirkung verfassen möchten. Zu Beginn des Seminars werden theoretische und konzeptionelle Fragen zu den anvisierten MA-Arbeitsthemen in der Seminargruppe diskutiert. Darauf aufbauend stellen die TeilnehmerInnen eine konkrete Themenidee, Forschungsfrage, Untersuchungsdesign und die Methoden vor. Strategien des Studiendesigns und der Auswertung werden im zweiten Teil des Seminars aufgearbeitet und anhand konkreter Beispielfälle besprochen.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung Q1: Abschlusskandidatenseminar**

Modulprüfung, Referat mit schriftl. Ausarbeitung



<b>Modul MUK-1999: Q2: Masterarbeit</b>		26 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Je nach Thema der Masterarbeit.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Erstellung wissenschaftlicher Texte. Sie lernen, eine theoretische und empirisch anspruchsvolle Fragestellung angemessen zu bearbeiten. Dabei wenden sie vertiefte theoretische und empirische Kenntnisse an.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Masterarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 780 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss nahezu aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Q2: Masterarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 26
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Absolventenseminar BA/MA</b> (Seminar) <b>Aktuelle Themen der Sozialethik</b> Umweltethik; fakultätsübergreifend Das Seminar dient vor allem der Begleitung von Abschlussarbeiten und der Vorklärung einer möglichen anschließenden Promotion. Es nimmt daher aktuelle Forschungsfragen in den Fokus. Anmeldung: Eine persönliche Anmeldung (auch per e-mail) bei Prof. Hausmanning ist erforderlich; allen KandidatInnen, die in den Fächern Umweltethik, Theologie, Lehramt & Medienethik und Kommunikationswissenschaft eine Abschlussarbeit schreiben, wird die Teilnahme jedoch empfohlen.

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung Q2: Masterarbeit</b> Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate
--

<b>Modul MUK-1511: Ergänzungsbereich 1: Experimentelle Praxis: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Inhalt des Moduls ist die Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Grundlagen von apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Dazu werden in Teil A (in der Regel im Wintersemester) zunächst theoretische Hintergründe von experimenteller Forschung und Psychophysiologie im Speziellen behandelt. Kernthemen sind dabei verschiedene Methoden der psychophysiologischen Datenerhebung, wie zum Beispiel kardiovaskuläre Aktivität (EKG), Hautleitfähigkeit (EDA), Atmungsaktivität (Respiration) oder Gesichtsmuskelaktivität (EMG). Zudem werden biologische Grundlagen und psychologische Konzepte behandelt und die Psychophysiologie im Forschungsfeld der Kommunikationswissenschaft verortet und kontextualisiert, sowie Besonderheiten der praktischen Umsetzung angesprochen (z.B. Umgang mit Probanden, Besonderheiten bei der Einrichtung eines Experimentallabors, erste Einblicke in Datenerhebung und –bereinigung). In Teil B des Moduls wird das theoretische Wissen im Rahmen einer praktischen Studie angewandt und vertieft. Aufbauend auf die erworbenen Grundlagenkenntnissen, konzipieren die Seminarteilnehmer eine wissenschaftliche Studie und führen diese eigenständig durch. Zentral sind dabei der sinnvolle und wissenschaftlich fundierte Einsatz psychophysiologischer Methoden, die Durchführung der Datenerhebung, sowie die Bereinigung, Auswertung und Interpretation psychophysiologischer Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der Psychophysiologie zu vermitteln, sowie die Fähigkeit eigene Forschungsprojekte mit psychophysiologischen Erhebungsverfahren zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Im ersten Teil des Moduls steht die Vermittlung theoretischen Wissens im Vordergrund, die Studierenden sollen Grundkenntnisse der Hintergründe und der Anwendung von apparativen Erhebungsmethoden in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien erwerben. Zudem wird die kritische Auseinandersetzung mit Studientexten geübt, sowie die Fähigkeit, Limitationen und Potenziale der behandelten Methoden zu reflektieren und zu bewerten. In im zweiten Teil des Moduls planen die Studierenden eine wissenschaftliche Studie und führen diese im Seminarverlauf eigenständig durch. Neben einer Erweiterung und Vertiefung des theoretischen Grundwissens steht hier im Fokus, die Fähigkeiten zur Konzeption, Durchführung, Auswertung und Interpretation eines Forschungsprojekts zu stärken. Zentral ist dabei die Bereinigung der Daten (z.B. Umgang mit Artefakten), die Auswertung der psychophysiologischen Daten mit einschlägigen Programmen (z.B. Acqknowledge, SPSS) unter Beachtung ihrer Besonderheiten, der Einsatz verschiedener Auswertungsstrategien (z.B. Aggregation, Parametrisierung) und die Anwendung verschiedener Analyseverfahren (z.B. Frequenzanalysen, Multilevel Modeling), sowie die anschließende Interpretation.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: E1: Experimentelle Praxis: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Moduleil: E1: Experimentelle Praxis: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Experimentelle Forschungspraxis (Teil 2) (Seminar)</b> Bei dieser Veranstaltung handelt sich um Teil 2 des Seminars aus dem WS17/18. Ein Besuch dieses Modulteils ist nur nach vorheriger Teilnahme im Wintersemester möglich. Kern des Seminar ist die Konzeption, Durchführung und Auswertung einer experimentellen Studie unter Verwendung des psychophysiologischen Methodenrepertoires. Die Studierenden greifen dabei auf theoretisches Wissen zurück, das sie im vorhergegangenen Semester erworben haben und vertiefen und erweitern dieses in der praktischen Anwendung. Im Rahmen eines wissenschaftlichen Experiments untersuchen die Teilnehmer_innen Zusammenhänge aus dem Wirkungsfeld der Rezeptions- und Wirkungsforschung unter Einbezug der besonderen Prämissen und Erklärungspotenziale der Psychophysiologie. Die Studierenden sollen sich am gesamten Forschungsprozess beteiligen und die Datenerhebung und -auswertung mittels psychophysiologischer Methoden (EKG, EMG und EDA) einüben und umsetzen. ... (weiter siehe Digicampus)
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E1: Experimentelle Praxis: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b> Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Moduleil A und B)

<b>Modul MUK-1521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> .		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von sozial-kommunikativer Kompetenz, Anwendung theoretischer und empirischer Kenntnisse, Erwerb von praxisbezogenem Handlungswissen im Medienbereich, Stärkung der Reflexionsfähigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: E2: Begleitstudium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitstudium SoSe 18</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden.		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium</b> Modulprüfung, Portfolio, Selbstorganisierte Projektarbeit und projektbegleitende semi - virtuelle Rahmenveranstaltung zur Erfahrungsreflexion		

<b>Modul MUK-3033: Unternehmensprojekt</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic Prof. Dr. Susanne Kinnebrock, Prof. Dr. Jeffrey Wimmer		
<b>Inhalte:</b> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen im Bereich Medien- und Kommunikation an einem realen Fall aus der Medienpraxis anwenden und ausbauen. Es werden dabei Fähigkeiten erworben, die kreativ-künstlerische, analytische, strategische und konzeptionelle Aspekte verknüpfen. Im Besonderen wird der Transfer kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse auf medienpraktische Aufgabenstellungen eingeübt. Die Studierenden machen sich vertraut mit Techniken der Projektakquise und des Projektmanagements.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Unternehmensprojekt</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Unternehmensprojekt (Seminar)</b> Bestehende Kenntnisse über Medien und Kommunikation und deren Analyse werden in Kooperation mit einem Unternehmen, einer Organisation oder Institution vertieft. In Zusammenarbeit mit dem Projektpartner entstehen ein Medienprodukt, eine Kommunikationsstrategie oder eine Evaluation einer Kommunikationsmaßnahme. Dabei werden die Themen und Arbeitsschwerpunkte der Kooperationspartner aufgegriffen und mit Inhalten des Studiums verknüpft. Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ihre Kompetenzen im Bereich Medien- und Kommunikation an einem realen Fall aus der Medienpraxis anwenden und ausbauen. Es werden dabei Fähigkeiten erworben, die kreativ-künstlerische, analytische, strategische und konzeptionelle Aspekte verknüpfen. Im Besonderen wird der Transfer kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse auf medienpraktische Problemstellungen eingeübt. Die Studierenden machen sich vertraut mit Techniken der Projektakquise und des Projektmanagements. ... (weiter siehe Digicampus)

## Prüfung

### Modulgesamtprüfung

Portfolioprüfung

#### Beschreibung:

Ziel des Unternehmensprojektes ist, dass Studierende in der Lage sind, die Schritte zur Realisierung eines Medienproduktes, einer Kommunikationsstrategie oder einer Evaluation nachzuvollziehen und umzusetzen. Das Modul zum Unternehmensprojekt wird durch eine Portfolioprüfung abgeschlossen. Im Rahmen der Portfolioprüfungen setzen die Studierenden einzelne Teilarbeitsschritte zur Realisierung des Unternehmensprojektes um. Dies sind vor allem die Dokumentation des Abstimmungsgesprächs mit dem Kooperationspartner, die Formulierung eines Konzeptes für das Vorhaben, die Dokumentation des Produktes und der Abnahme durch den Kooperationspartner sowie die Dokumentation der einzelnen Arbeitsschritte.

<b>Modul FRA-4508: Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Maximilian Gröne		
<b>Inhalte:</b> Das Modul umfasst ein projektorientiertes Hauptseminar der französischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft, das von einer Vorlesung begleitet wird. Zentrale Fragestellungen der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft werden methodenorientiert an konkreten Arbeitsaufgaben umgesetzt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden vermögen in vertieftem Maße Texte und Medien auf ihre zentralen Merkmale hin methodengleitet zu analysieren und zu kontextualisieren. Methodisch: Sie zeigen ein differenziertes Methodenverständnis und können dieses im Rahmen des übergeordneten Arbeitsprojekts unter Anleitung problemorientiert anwenden. Die aktuelle Forschungsliteratur wird überblickt und für die Fragestellungen ausgewertet. Ergebnisse werden den fachlichen und didaktischen Standards gemäß präsentiert. Sozial/personal: Die Studierenden zeigen ein fach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten, die Fähigkeit zu teamorientiertem Arbeits- und Zeitmanagement ist gestärkt und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung bei.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar im Bereich der Spezialisierung/Projektseminar</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS Städteporträts und regionale Identitäten in den romanischen Literaturen (Frankreich, Spanien, Italien)</b> (Hauptseminar) Anhand von Werken vorwiegend aus verschiedenen Phasen des 20. Jahrhunderts (mit Ausblicken auch in das 19. und den Beginn des 21. Jahrhunderts) soll analysiert werden, wie unterschiedlich die Metropolen Paris, Madrid und Rom (samt weiteren Großstädten) in der Narrativik, Dramatik und Lyrik der romanischen Literaturen dargestellt wurden. Ergänzend berücksichtigt werden auch regionale Charakteristika, deren Beschreibung von klischeehafter Folklore bis hin zu authentischem Heimatgefühl reicht.		
<b>Prüfung</b> <b>Spezialisierung Fachwissenschaft Französisch (12 LP; Hauptseminar und Vorlesung)</b> Portfolioprüfung		

**Modulteile**

**Modulteil: Vorlesung Fachwissenschaft Französisch**

**Lehrformen:** Vorlesung

**Sprache:** Deutsch / Französisch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Literatur der Aufklärung - Literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung (PD Dr. Victor Andrés Ferretti)**

(Vorlesung)

Die gesamtromanistische Vorlesung widmet sich der vielstimmigen Literatur der Aufklärung in Europa und Lateinamerika aus einer romanistisch-komparatistischen Perspektive. Zusammen mit sozial- und ideengeschichtlichen Ausgangspunkten werden paradigmatische Texte (Narrationen, Gedichte, Dramen u. Essays) aus dem 18. Jahrhundert betrachtet, wobei neben ›VorreiterInnen‹ (Michel de Montaigne, María de Zayas, Giambattista Vico u. a.) auch spätere VertreterInnen aufgeklärten Denkens (v. a. lateinamerikanischer Independencia-Diskurs) berücksichtigt werden, so dass die Teilnehmenden zusätzlich zu literaturwissenschaftlichem und kulturhistorischem Fachwissen u. a. auch diskursanalytische Grundlagen erwerben können. Zur Einstimmung (bzw. Wieder-Lektüre) empfohlen: Immanuel Kant: »Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?«, zuerst in: Berlinische Monatsschrift, H. 12, 1784, S. 481–494 (dig. Fassung: [www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant\\_aufklaerung\\_1784?p=17](http://www.deutschestextarchiv.de/book/view/kant_aufklaerung_1784?p=17)).

... (weiter siehe Digicampus)



<b>Modul MUK-1030: Medienethik und mediale Populärkultur</b>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Hausmanninger		
<b>Inhalte:</b> Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelor-Studium das Modul MUK-0030 "Medienethik und mediale Populärkultur" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul nicht belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Lernziele:</b> Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren
<b>Inhalte:</b> Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Vampire Empire.</b> (Hauptseminar) fakultätsübergreifend; für Lehrer an Schulen bitte Raum 1088 im Wechsel mit Hannah Arendt's "Vita Activa" (Kistler) Vampire zählen zu den schadenbringenden Toten. Sie entstehen als abgrenzbarer, eigenständiger Figurentyp auf der Grundlage verschiedener solcher Gestalten und wandern Ende des 18. und im 19. Jahrhundert aus dem Bereich der populären Superstitionen in denjenigen der Fiktionalität populärer Literatur und des Theaters ein. Dort ist ihnen seit dem ikonischen Schauerroman „Dracula“ von Bram Stoker ein anhaltender Erfolg beschieden, der im 20. Jahrhundert auch den Film, das Fernsehen, Comics und Games erfasst und bis zur Stunde nicht nur anhält, sondern eher noch Schwung gewinnt. Während ihre aus dem selben superstitionellen

Ursprung stammenden Verwandten, die Zombies, eher die underdogs der gefährlichen Toten darstellen, zählen Vampire meist zur upper class. Sie teilen mit ihren gefräßigen Brüdern und Schwestern gleichwohl – neben dem wachsenden Erfolg, der letztgenannten erst  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Veranstaltung 2**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6

**Lernziele:**

Vertiefte Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Anhand der jeweiligen (semesterweise wechselnden) Thematik sind die Studierenden in der Lage, Produkte der medialen Populärkultur analytisch zu durchdringen, cross-mediale Beziehungen herzustellen und die Analyseergebnisse historisch und gesellschaftlich zu kontextualisieren

**Inhalte:**

Thematisch fokussiert werden Produkte der medialen Populärkultur - Filme, TV-Produkte, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, Anime, populäre Literatur, elektronische Spiele - analysiert und die Analyseergebnisse hinsichtlich der Geschichte der jeweiligen Produkte und im gesellschaftlichen Rahmen kontextualisiert

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Vampire Empire.** (Hauptseminar)

fakultätsübergreifend; für Lehrer an Schulen bitte Raum 1088 im Wechsel mit Hannah Arendt's "Vita Activa" (Kistler) Vampire zählen zu den schadenbringenden Toten. Sie entstehen als abgrenzbarer, eigenständiger Figurentyp auf der Grundlage verschiedener solcher Gestalten und wandern Ende des 18. und im 19. Jahrhundert aus dem Bereich der populären Superstitionen in denjenigen der Fiktionalität populärer Literatur und des Theaters ein. Dort ist ihnen seit dem ikonischen Schauerroman „Dracula“ von Bram Stoker ein anhaltender Erfolg beschieden, der im 20. Jahrhundert auch den Film, das Fernsehen, Comics und Games erfasst und bis zur Stunde nicht nur anhält, sondern eher noch Schwung gewinnt. Während ihre aus dem selben superstitionellen Ursprung stammenden Verwandten, die Zombies, eher die underdogs der gefährlichen Toten darstellen, zählen Vampire meist zur upper class. Sie teilen mit ihren gefräßigen Brüdern und Schwestern gleichwohl – neben dem wachsenden Erfolg, der letztgenannten erst  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E3: Medienethik**

Modulprüfung, Hausarbeit

**Beschreibung:**

Hinweise zur Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder Hausarbeit oder mündliche Prüfung.

<b>Modul MUK-1531: Ergänzungsbereich 3: Ethik der Textkulturen</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: M.A. Michael Sauter		
<b>Inhalte:</b> Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte und Theorie der Ethik, Hermeneutik und Fremdverstehen, sowie Narrativität und Normativität.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausbildung kritischer Reflexionsfähigkeit im inter- und transdisziplinären Dialog unterschiedlicher Text- und Wissenschaftskulturen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: E3: Ethik der Textkulturen I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Modulteil: E 3: Ethik der Textkulturen II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E3: Ethik der Textkulturen</b> Modulprüfung, Seminararbeit <b>Beschreibung:</b> In beiden der gewählten Veranstaltungen muss ein Referat und in einer der gewählten Veranstaltungen eine Seminararbeit erbracht werden.
--

<b>Modul MUK-3031: Ethik und Philosophie der Gesundheit</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Dem heutigen Verständnis von Gesundheit liegt ein Wandel von der medizinischen Abwesenheit von Krankheit hin zu einem erweiterten Gesundheitsbegriff zugrunde, der zahlreiche Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie integriert. Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Fragestellungen der Gesundheitsphilosophie. Neben philosophischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit gesundheitsphilosophischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Ethik und Philosophie der Gesundheit zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitsphilosophischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3032 Angewandte Gesundheitspsychologie belegt wird.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>ZIG-Summer School - Das Nachleben der Toten.</b> (Hauptseminar) In den letzten Jahrzehnten hat eine gewaltige Ethisierung des Sterbens und des Umgangs mit den Toten stattgefunden. Die Kategorien der Sterbehilfe und der Organspende stehen stellvertretend für ein ganzes Repertoire ethischer Fragen, das uns bis heute beschäftigt. Es wäre aber ein Missverständnis, wenn man die weitreichenden anthropologischen Kontexte unberücksichtigt ließe, die unsere moralischen Auffassungen einbinden: Kann man den Tod denken? Wieweit reichen Todesangst und Todesfurcht in unsere Leben und wie beeinflussen sie unsere Haltungen angesichts des Sterbens? Können wir über den Tod sprechen, ohne dass wir die verschiedenen Todesarten berücksichtigen? Weshalb stellen wir eine Rückkehr der „Unsterblichkeit“ fest und was ist mit ihr gemeint? Was bedeutet es zu trösten und kann Trost angesichts des Todes überhaupt gelingen? Lässt sich auch diesseits haltloser Esoterik von Nahtoderfahrungen sprechen und welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Träumen? Wie gehen wir um mit ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Modulteil: Ethik und Philosophie der Gesundheit II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HFSP0-13-Päd-4ad-4a, Sportpädagogisches Seminar / ZIG-Summer School: Physical Activity and Mental Health - 6 Termine Anfang Juni bis Mitte Juli - SR2, Carraro (Seminar)**

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

<b>Modul PHI-0006: Text und Diskurs</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
<b>Inhalte:</b> Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
<b>Bemerkung:</b> Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind.  Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/">http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Geschichte der Philosophie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Theoretische Philosophie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  "homo digitalis: der Mensch entwirft sich selbst" (Seminar) „Wie lange sind wir noch Mensch?“ - dieser Frage begegnen wir heute nicht nur in zeitgenössischer Literatur und in den Medien, sondern auch in der Auseinandersetzung mit Alltagsherausforderungen. Schon jetzt leben wir größtenteils in einer virtuellen Welt, haben hunderte virtueller Freunde und gehen andererseits nicht mehr		

ans Telefon, wenn wir angerufen werden. In diesem Seminar werden wir uns anhand der Arte.tv-Serie „homo digitalis“ sowie Auszügen aus dem Werk „Die Debatte über »Human Enhancement«: Historische, philosophische und ethische Aspekte der technologischen Verbesserung des Menschen“ (Hrsg. Christopher Coenen) mit den Implikationen und möglichen Antworten auf diese Frage beschäftigen. Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft, sich mit einem Vortrag und aktiver Diskussionsbeteiligung einzubringen.

**Alexius Meinong: Advokat des Nichtexistenten** (Seminar)

Alexius Meinong verursachte am Anfang des 20. Jahrhunderts durch seine Behauptung, dass es manches gibt, was es nicht gibt, einen kleinen philosophischen Skandal. Die Diskussion um „Meinongs Schocker“ hat seitdem in den Kreisen der Analytischen Philosophie nicht aufgehört: mit denen, die seine These vehement ablehnen (die die Majorität bilden), auf der einen Seite, und denen, die sie nicht minder vehement verteidigen (die die Minorität bilden), auf der anderen. Was Meinong selber zum Thema zu sagen hat, wird im Getümmel kaum jemals zur Kenntnis genommen. Das soll in diesem Seminar ein wenig nachgeholt werden. Zugrunde gelegt wird ein beim Meiner Verlag erschienener (relativ schmaler) Band mit zwei Schriften Meinongs: „Über Gegenstandstheorie“ und „Selbstdarstellung“.

**DIE IDEE DER UNIVERSITÄT. Texte, Positionen und Zukunftsperspektiven** (Seminar)

Universitäten (bzw. Hochschulen) zählen mit zu den am längsten durchgängig existierenden sozialen Institutionen. In zeitgenössischen Wissenschaftsgesellschaften und demokratischen Staaten spielen sie eine kaum zu unterschätzende Rolle für die Wissensgenerierung, Wissenstradierung und Aufklärung, kurz: die Gestaltung der Zukunft von Menschheit und außermenschlicher Natur. Im Seminar werden die sich wandelnden Funktionen der Universität und ihre Ursachen analysiert. Worin besteht die Idee der Universität? Hat sie unter den Bedingungen dynamischer Wissenschaftsgesellschaften, der Zunahme der Studierendenzahlen und des globalen Wettbewerbs Bestand? Wie ist sie mit Idee und Inhalt der Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verknüpft? Welche Rolle spielen ökonomische Postulate, Leistungsmessungen und Evaluierungen sowie Forderungen nach Qualitätssicherung und Organisationsentwicklung? Bedrohen sie die Freiheiten und Gestaltungsrechte, die mit der Idee der Univer  
... (weiter siehe Digicampus)

**Die Philosophie im digitalen Zeitalter** (Seminar)

Code ist Gesetz. Ein paar wenige Zeilen Programmiercode beeinflussen und regulieren das Verhalten von rund 3,4 Milliarden Internetnutzern weltweit. Der Traum eines freien und gleichen Cyberspaces scheint vorbei — stattdessen gehört das Netz einer Hand voll amerikanischer Großkonzerne. Was bedeutet dies für uns als Nutzer und wie kann die Philosophie dazu beitragen, Werte für die digitale Gesellschaft des 21. Jahrhunderts zu entwickeln beziehungsweise kann sie das überhaupt? Was ist überhaupt künstliche Intelligenz und ist sie tatsächlich — wie oft wahr genommen — eine Bedrohung oder vielleicht sogar eine Chance für uns Menschen? Wie beeinflusst die digitale Revolution unser gesellschaftliches Denken und Handeln — und ist sie überhaupt so revolutionär wie häufig dargestellt? Diese und viele andere Fragen diskutieren wir in diesem Blockseminar zum Thema „Die Philosophie im digitalen Zeitalter“. Der Kurs möchte Ihnen sowohl einen Überblick über jüngste technologische Entwicklungen geben a  
... (weiter siehe Digicampus)

**Metaphilosophie** (Seminar)

Was ist Metaphilosophie? Wie kommt Metaphilosophie zustande? Wozu Metaphilosophie? Wo ist die Grenze der Metaphilosophie? Diesen Fragen und einigen mehr soll in der Lehrveranstaltung nachgegangen werden.

**Moore und Wittgenstein über Gewissheit** (Seminar)

Wittgensteins Überlegungen über Gewissheit (1949-1951), die er in einem 1969 unter dem Titel On Certainty veröffentlichten Manuskript festhält, knüpfen an die Problematik an, die Moore in den Aufsätzen „A Defence of Common Sense“ (1925) und „Proof of an External World“ (1939) diskutiert. Beide Denker befassen sich mit den Fragen, ob es ein Common-sense-Weltbild gibt, ob man wissen kann, dass die Sätze, die es darstellen, wahr sind, und ob man das mit Gewissheit wissen kann, ob es durch ein Weltbild ersetzt werden soll, das aus wissenschaftlichen Untersuchungen ableitbar ist. Im Seminar setzen wir uns mit den in den genannten Arbeiten vorgeschlagenen Antworten auf diese Fragen auseinander. Arbeiten kann man sowohl mit den englischen als auch mit den deutschen Texten. Die Vorträge oder Referate werden auf Deutsch gehalten und diskutiert.

**Spinozas Ethik (Seminar)**

Tagsüber ein Linsenschleifer, verfasste der von seiner jüdischen Gemeinde verbannte Baruch de Spinoza (1632-1677) nachts seine Schriften. Seine metaphysischen und erkenntnistheoretischen Thesen sind, wie das gesamte Programm Leibniz' und vieler andere Rationalisten, eine Auseinandersetzung und ein Ringen mit der Philosophie Descartes. Spinozas Schriften wirkten nicht bloß auf Goethe, Lessing und Jacobi, sondern darüberhinaus auf den Deutschen Idealismus, insbesondere auf Fichte, Schelling, Schleiermacher und Hegel. Innerhalb dieses Seminars befassen wir uns mit der bekanntesten philosophischen Schrift Spinozas: Die Ethik nach geometrischer Methode dargestellt. Die Anschaffung der Schrift Spinozas ist nicht notwendig, entsprechende Scans werden bereitgestellt. Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Metaphysik“ ist keine zwingende, aber doch eine hilfreiche Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Philosophische Ethik****Lehrformen:** Seminar**Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Aristoteles und die moderne Handlungstheorie (Seminar)**

Ziel des Seminars wird sein, einige Fragestellungen der modernen Handlungstheorie an ausgewählte Passagen aus den Aristotelischen Schriften heranzutragen und Aristoteles' Antworten auf diese Fragen herauszuarbeiten. Im Vordergrund stehen dabei unter anderem Fragen zum Handlungsbegriff, zur Verantwortlichkeit und Freiwilligkeit unseres Handelns, zum Begriff der praktischen Vernunft, aber auch Fragen zu Phänomenen wie der Willensschwäche. Auf Grundlage des Sammelbands "Beiträge zur Aristotelischen Handlungstheorie" (hrsg. v. K. Corcilius & Ch. Rapp) soll in jeder Sitzung eine konkrete Frage der modernen Handlungstheorie in den Blick genommen und diese dann anhand der entsprechenden Stellen aus dem Corpus der Aristotelischen Schriften diskutiert werden. Das Seminar dient somit einerseits als Einführung in das Werk eines Klassikers der Philosophiegeschichte, andererseits sollte es aber zugleich in die Debatten der gegenwärtigen Handlungstheorie einführen.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Autonomie (Hauptseminar)**

„Autonomie bedeutet mindestens, dass wir aus guten, eigenen auf Reflexion beruhenden Gründen handeln können, dass wir über die Herkunft unserer Wünsche, Überzeugungen und Pläne, wie überhaupt über den Sinn unserer Vorhaben, nachdenken können, dass wir unseren eigenen Wertvorstellungen folgen und dass wir eingebunden sind in Beziehungen der Anerkennung.“ (Beate Rössler, Autonomie Ein Versuch über das gelungene Leben, Berlin 2017, 57). Die Bedeutung des Autonomiebegriffs für das Gelingen des Lebens und seine medizinethische Relevanz stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dabei kommt insbesondere der bioethischen Karriere dieses Begriffs besondere Aufmerksamkeit zu.

**Hippokrates 2.0 (Seminar)**

„Das Leben ist kurz, die Kunst ist lang, die Gelegenheit vorübergehend, die Erfahrung verräterisch, die Beurteilung schwierig.“ (Hippokrates) Mit diesen Worten charakterisierte Hippokrates, der spiritus rector der antiken Medizinethik, die Herausforderungen für die ärztliche Heilkunst seiner Zeit. Das in dem nach ihm benannten hippokratischen Eid zum Ausdruck kommende Grundanliegen, dem Wohl des Kranken zu dienen, hat sich in den fast drei Jahrtausenden, die seither vergangen sind, nicht verändert. Auch die im Text verankerten Grundhaltungen der Fürsorge, Wahrhaftigkeit, Verschwiegenheit und Glaubwürdigkeit sind nach wie vor aktuell. Aber die Rahmenbedingungen, unter denen sie verwirklicht werden sollen, haben sich inzwischen fundamental verändert. Das ärztliche Standesethos der Antike, das sich dem verantwortungsvollen Paternalismus verpflichtet weiß, ist heute weder zeitgemäß noch sachgemäß. Die persönliche moralische Integrität derer, die im Gesundheitswesen engagiert und involviert  
... (weiter siehe Digicampus)

**Theorien der Gerechtigkeit in der Gegenwartsphilosophie (John Rawls und Michael Walzer) (Seminar)**



Nicht ohne Grund nehmen Überlegungen zur Gerechtigkeit von Anbeginn der abendländischen Philosophie bis in die Gegenwart einen großen Raum in den philosophischen Auseinandersetzungen ein, erweist sich doch der Begriff »Gerechtigkeit« als ein Schlüsselbegriff für das gesellschaftliche und politische Selbstverständnis einer Gemeinschaft. Vor dem Hintergrund von zwei wichtigen Publikationen der Gegenwart – John Rawls »A Theory of Justice« und Michael Walzers »Spheres of Justice« – sollen nicht nur aus verschiedenen Perspektiven (Liberalismus und Kommunitarismus) Gerechtigkeitskonzepte untersucht, sondern auch die ethischen und philosophisch-politischen Hintergründe und Zugangsweisen im Seminar erarbeitet und erörtert werden. Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in Form der Übernahme von Referaten erwartet.

... (weiter siehe Digicampus)

**Thomas Morus: Utopia** (Seminar)

In seinem philosophischen Roman "Utopia" (1516) unternimmt Thomas Morus zunächst eine radikale Kritik an Gesellschaft und politischer Verfassung des damaligen Englands, um dann die fiktive, ideale Gesellschaft der fernen Insel "Utopia" zu schildern. Die Bürger besitzen kein Privateigentum, auch der Geldverkehr ist abgeschafft. Sie arbeiten nur sechs Stunden täglich und profitieren von einem gemeinsamen Gesundheitssystem; auch der Zugang zu Kunst und Wissenschaft ist gewährleistet. Im Seminar wollen wir das Buch gemeinsam lesen unter der Fragestellung, wie die Sozialutopie Morus' zu bewerten ist. Wo liegen Vorteile und Schattenseiten des Entwurfs? Wie stark darf persönliche Freiheit eingeschränkt werden, um Sicherheit und Wohlstand zu garantieren? Welche Voraussetzungen wären nötig, um das Leben der Utopier zu realisieren? Wäre eine (noch) bessere Gesellschaft vorstellbar und falls ja, worin unterscheidet sie sich von derjenigen Utopias? Methode: Die Textabschnitte werden von allen TN e

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Beschreibung:**

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

<b>Modul PHI-0013: Wahlpflichtmodul Text und Diskurs</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
<b>Inhalte:</b> Die Seminare dieses Moduls ergänzen die gemeinsame Arbeit an philosophischen Primärtexten bzw. die gemeinsame Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik um zwei weitere Themenfelder, die noch nicht Gegenstand des Aufbaumoduls Text und Diskurs waren.		
<b>Bemerkung:</b> BA Philosophie im Wahlbereich (30 LP): nur für Studierende, die zugleich Philosophie im Nebenfach studieren.  Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: <a href="http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/">http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Exemplarische Erweiterung I (Thematik nach Wahl)</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <p><b>"homo digitalis: der Mensch entwirft sich selbst"</b> (Seminar)          „Wie lange sind wir noch Mensch?“ - dieser Frage begegnen wir heute nicht nur in zeitgenössischer Literatur und in den Medien, sondern auch in der Auseinandersetzung mit Alltagsherausforderungen. Schon jetzt leben wir größtenteils in einer virtuellen Welt, haben hunderte virtueller Freunde und gehen andererseits nicht mehr ans Telefon, wenn wir angerufen werden. In diesem Seminar werden wir uns anhand der Arte.tv-Serie „homo digitalis“ sowie Auszügen aus dem Werk „Die Debatte über »Human Enhancement«: Historische, philosophische und ethische Aspekte der technologischen Verbesserung des Menschen“ (Hrsg. Christopher Coenen) mit den Implikationen und möglichen Antworten auf diese Frage beschäftigen. Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft, sich mit einem Vortrag und aktiver Diskussionsbeteiligung einzubringen.</p> <p><b>Alexius Meinong: Advokat des Nichtexistenten</b> (Seminar)          Alexius Meinong verursachte am Anfang des 20. Jahrhunderts durch seine Behauptung, dass es manches gibt, was es nicht gibt, einen kleinen philosophischen Skandal. Die Diskussion um „Meinongs Schocker“ hat seitdem in den Kreisen der Analytischen Philosophie nicht aufgehört: mit denen, die seine These vehement ablehnen (die die Majorität bilden), auf der einen Seite, und denen, die sie nicht minder vehement verteidigen (die die Minorität bilden), auf der anderen. Was Meinong selber zum Thema zu sagen hat, wird im Getümmel kaum jemals zur Kenntnis genommen. Das soll in diesem Seminar ein wenig nachgeholt werden. Zugrunde gelegt wird ein beim Meiner Verlag erschienener (relativ schmaler) Band mit zwei Schriften Meinongs: „Über Gegenstandstheorie“ und „Selbstdarstellung“.</p>

### **Aristoteles und die moderne Handlungstheorie** (Seminar)

Ziel des Seminars wird sein, einige Fragestellungen der modernen Handlungstheorie an ausgewählte Passagen aus den Aristotelischen Schriften heranzutragen und Aristoteles' Antworten auf diese Fragen herauszuarbeiten. Im Vordergrund stehen dabei unter anderem Fragen zum Handlungsbegriff, zur Verantwortlichkeit und Freiwilligkeit unseres Handelns, zum Begriff der praktischen Vernunft, aber auch Fragen zu Phänomenen wie der Willensschwäche. Auf Grundlage des Sammelbands "Beiträge zur Aristotelischen Handlungstheorie" (hrsg. v. K. Corcilius & Ch. Rapp) soll in jeder Sitzung eine konkrete Frage der modernen Handlungstheorie in den Blick genommen und diese dann anhand der entsprechenden Stellen aus dem Corpus der Aristotelischen Schriften diskutiert werden. Das Seminar dient somit einerseits als Einführung in das Werk eines Klassikers der Philosophiegeschichte, andererseits sollte es aber zugleich in die Debatten der gegenwärtigen Handlungstheorie einführen.

... (weiter siehe Digicampus)

### **DIE IDEE DER UNIVERSITÄT. Texte, Positionen und Zukunftsperspektiven** (Seminar)

Universitäten (bzw. Hochschulen) zählen mit zu den am längsten durchgängig existierenden sozialen Institutionen. In zeitgenössischen Wissenschaftsgesellschaften und demokratischen Staaten spielen sie eine kaum zu unterschätzende Rolle für die Wissensgenerierung, Wissenstradierung und Aufklärung, kurz: die Gestaltung der Zukunft von Menschheit und außermenschlicher Natur. Im Seminar werden die sich wandelnden Funktionen der Universität und ihre Ursachen analysiert. Worin besteht die Idee der Universität? Hat sie unter den Bedingungen dynamischer Wissenschaftsgesellschaften, der Zunahme der Studierendenzahlen und des globalen Wettbewerbs Bestand? Wie ist sie mit Idee und Inhalt der Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verknüpft? Welche Rolle spielen ökonomische Postulate, Leistungsmessungen und Evaluierungen sowie Forderungen nach Qualitätssicherung und Organisationsentwicklung? Bedrohen sie die Freiheiten und Gestaltungsrechte, die mit der Idee der Univer

... (weiter siehe Digicampus)

### **Die Philosophie im digitalen Zeitalter** (Seminar)

Code ist Gesetz. Ein paar wenige Zeilen Programmiercode beeinflussen und regulieren das Verhalten von rund 3,4 Milliarden Internetnutzern weltweit. Der Traum eines freien und gleichen Cyberspaces scheint vorbei — stattdessen gehört das Netz einer Hand voll amerikanischer Großkonzerne. Was bedeutet dies für uns als Nutzer und wie kann die Philosophie dazu beitragen, Werte für die digitale Gesellschaft des 21. Jahrhunderts zu entwickeln beziehungsweise kann sie das überhaupt? Was ist überhaupt künstliche Intelligenz und ist sie tatsächlich — wie oft wahr genommen — eine Bedrohung oder vielleicht sogar eine Chance für uns Menschen? Wie beeinflusst die digitale Revolution unser gesellschaftliches Denken und Handeln — und ist sie überhaupt so revolutionär wie häufig dargestellt? Diese und viele andere Fragen diskutieren wir in diesem Blockseminar zum Thema "Die Philosophie im digitalen Zeitalter". Der Kurs möchte Ihnen sowohl einen Überblick über jüngste technologische Entwicklungen geben a

... (weiter siehe Digicampus)

### **Metaphilosophie** (Seminar)

Was ist Metaphilosophie? Wie kommt Metaphilosophie zustande? Wozu Metaphilosophie? Wo ist die Grenze der Metaphilosophie? Diesen Fragen und einigen mehr soll in der Lehrveranstaltung nachgegangen werden.

### **Moore und Wittgenstein über Gewissheit** (Seminar)

Wittgensteins Überlegungen über Gewissheit (1949-1951), die er in einem 1969 unter dem Titel *On Certainty* veröffentlichten Manuskript festhält, knüpfen an die Problematik an, die Moore in den Aufsätzen „A Defence of Common Sense“ (1925) und „Proof of an External World“ (1939) diskutiert. Beide Denker befassen sich mit den Fragen, ob es ein Common-sense-Weltbild gibt, ob man wissen kann, dass die Sätze, die es darstellen, wahr sind, und ob man das mit Gewissheit wissen kann, ob es durch ein Weltbild ersetzt werden soll, das aus wissenschaftlichen Untersuchungen ableitbar ist. Im Seminar setzen wir uns mit den in den genannten Arbeiten vorgeschlagenen Antworten auf diese Fragen auseinander. Arbeiten kann man sowohl mit den englischen als auch mit den deutschen Texten. Die Vorträge oder Referate werden auf Deutsch gehalten und diskutiert.

### **Spinozas Ethik** (Seminar)

Tagsüber ein Linsenschleifer, verfasste der von seiner jüdischen Gemeinde verbannte Baruch de Spinoza (1632-1677) nachts seine Schriften. Seine metaphysischen und erkenntnistheoretischen Thesen sind, wie das

gesamte Programm Leibniz' und vieler andere Rationalisten, eine Auseinandersetzung und ein Ringen mit der Philosophie Descartes. Spinozas Schriften wirkten nicht bloß auf Goethe, Lessing und Jacobi, sondern darüberhinaus auf den Deutschen Idealismus, insbesondere auf Fichte, Schelling, Schleiermacher und Hegel. Innerhalb dieses Seminars befassen wir uns mit der bekanntesten philosophischen Schrift Spinozas: Die Ethik nach geometrischer Methode dargestellt. Die Anschaffung der Schrift Spinozas ist nicht notwendig, entsprechende Scans werden bereitgestellt. Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Metaphysik“ ist keine zwingende, aber doch eine hilfreiche Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

... (weiter siehe Digicampus)

**Theorien der Gerechtigkeit in der Gegenwartsphilosophie (John Rawls und Michael Walzer) (Seminar)**

Nicht ohne Grund nehmen Überlegungen zur Gerechtigkeit von Anbeginn der abendländischen Philosophie bis in die Gegenwart einen großen Raum in den philosophischen Auseinandersetzungen ein, erweist sich doch der Begriff »Gerechtigkeit« als ein Schlüsselbegriff für das gesellschaftliche und politische Selbstverständnis einer Gemeinschaft. Vor dem Hintergrund von zwei wichtigen Publikationen der Gegenwart – John Rawls »A Theory of Justice« und Michael Walzers »Spheres of Justice« – sollen nicht nur aus verschiedenen Perspektiven (Liberalismus und Kommunitarismus) Gerechtigkeitskonzepte untersucht, sondern auch die ethischen und philosophisch-politischen Hintergründe und Zugangsweisen im Seminar erarbeitet und erörtert werden. Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in Form der Übernahme von Referaten erwartet.

... (weiter siehe Digicampus)

**Thomas Morus: Utopia (Seminar)**

In seinem philosophischen Roman "Utopia" (1516) unternimmt Thomas Morus zunächst eine radikale Kritik an Gesellschaft und politischer Verfassung des damaligen Englands, um dann die fiktive, ideale Gesellschaft der fernen Insel "Utopia" zu schildern. Die Bürger besitzen kein Privateigentum, auch der Geldverkehr ist abgeschafft. Sie arbeiten nur sechs Stunden täglich und profitieren von einem gemeinsamen Gesundheitssystem; auch der Zugang zu Kunst und Wissenschaft ist gewährleistet. Im Seminar wollen wir das Buch gemeinsam lesen unter der Fragestellung, wie die Sozialutopie Morus' zu bewerten ist. Wo liegen Vorteile und Schattenseiten des Entwurfs? Wie stark darf persönliche Freiheit eingeschränkt werden, um Sicherheit und Wohlstand zu garantieren? Welche Voraussetzungen wären nötig, um das Leben der Utopier zu realisieren? Wäre eine (noch) bessere Gesellschaft vorstellbar und falls ja, worin unterscheidet sie sich von derjenigen Utopias? Methode: Die Textabschnitte werden von allen TN e

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Exemplarische Erweiterung II (Thematik nach Wahl)**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**"homo digitalis: der Mensch entwirft sich selbst" (Seminar)**

„Wie lange sind wir noch Mensch?“ - dieser Frage begegnen wir heute nicht nur in zeitgenössischer Literatur und in den Medien, sondern auch in der Auseinandersetzung mit Alltagsherausforderungen. Schon jetzt leben wir größtenteils in einer virtuellen Welt, haben hunderte virtueller Freunde und gehen andererseits nicht mehr ans Telefon, wenn wir angerufen werden. In diesem Seminar werden wir uns anhand der Arte.tv-Serie „homo digitalis“ sowie Auszügen aus dem Werk „Die Debatte über »Human Enhancement«: Historische, philosophische und ethische Aspekte der technologischen Verbesserung des Menschen“ (Hrsg. Christopher Coenen) mit den Implikationen und möglichen Antworten auf diese Frage beschäftigen. Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft, sich mit einem Vortrag und aktiver Diskussionsbeteiligung einzubringen.

**Alexius Meinong: Advokat des Nichtexistenten (Seminar)**

Alexius Meinong verursachte am Anfang des 20. Jahrhunderts durch seine Behauptung, dass es manches gibt, was es nicht gibt, einen kleinen philosophischen Skandal. Die Diskussion um „Meinongs Schocker“ hat seitdem in den Kreisen der Analytischen Philosophie nicht aufgehört: mit denen, die seine These vehement ablehnen (die die Majorität bilden), auf der einen Seite, und denen, die sie nicht minder vehement verteidigen (die die Minorität bilden), auf der anderen. Was Meinong selber zum Thema zu sagen hat, wird im Getümmel kaum jemals zur

Kenntnis genommen. Das soll in diesem Seminar ein wenig nachgeholt werden. Zugrunde gelegt wird ein beim Meiner Verlag erschienener (relativ schmaler) Band mit zwei Schriften Meinongs: „Über Gegenstandstheorie“ und „Selbstdarstellung“.

#### **Aristoteles und die moderne Handlungstheorie** (Seminar)

Ziel des Seminars wird sein, einige Fragestellungen der modernen Handlungstheorie an ausgewählte Passagen aus den Aristotelischen Schriften heranzutragen und Aristoteles' Antworten auf diese Fragen herauszuarbeiten. Im Vordergrund stehen dabei unter anderem Fragen zum Handlungsbegriff, zur Verantwortlichkeit und Freiwilligkeit unseres Handelns, zum Begriff der praktischen Vernunft, aber auch Fragen zu Phänomenen wie der Willensschwäche. Auf Grundlage des Sammelbands "Beiträge zur Aristotelischen Handlungstheorie" (hrsg. v. K. Corcilius & Ch. Rapp) soll in jeder Sitzung eine konkrete Frage der modernen Handlungstheorie in den Blick genommen und diese dann anhand der entsprechenden Stellen aus dem Corpus der Aristotelischen Schriften diskutiert werden. Das Seminar dient somit einerseits als Einführung in das Werk eines Klassikers der Philosophiegeschichte, andererseits sollte es aber zugleich in die Debatten der gegenwärtigen Handlungstheorie einführen.

... (weiter siehe Digicampus)

#### **DIE IDEE DER UNIVERSITÄT. Texte, Positionen und Zukunftsperspektiven** (Seminar)

Universitäten (bzw. Hochschulen) zählen mit zu den am längsten durchgängig existierenden sozialen Institutionen. In zeitgenössischen Wissenschaftsgesellschaften und demokratischen Staaten spielen sie eine kaum zu unterschätzende Rolle für die Wissensgenerierung, Wissenstradierung und Aufklärung, kurz: die Gestaltung der Zukunft von Menschheit und außermenschlicher Natur. Im Seminar werden die sich wandelnden Funktionen der Universität und ihre Ursachen analysiert. Worin besteht die Idee der Universität? Hat sie unter den Bedingungen dynamischer Wissenschaftsgesellschaften, der Zunahme der Studierendenzahlen und des globalen Wettbewerbs Bestand? Wie ist sie mit Idee und Inhalt der Menschenrechte im Sinne der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verknüpft? Welche Rolle spielen ökonomische Postulate, Leistungsmessungen und Evaluierungen sowie Forderungen nach Qualitätssicherung und Organisationsentwicklung? Bedrohen sie die Freiheiten und Gestaltungsrechte, die mit der Idee der Univer

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Die Philosophie im digitalen Zeitalter** (Seminar)

Code ist Gesetz. Ein paar wenige Zeilen Programmiercode beeinflussen und regulieren das Verhalten von rund 3,4 Milliarden Internetnutzern weltweit. Der Traum eines freien und gleichen Cyberspaces scheint vorbei — stattdessen gehört das Netz einer Hand voll amerikanischer Großkonzerne. Was bedeutet dies für uns als Nutzer und wie kann die Philosophie dazu beitragen, Werte für die digitale Gesellschaft des 21. Jahrhunderts zu entwickeln beziehungsweise kann sie das überhaupt? Was ist überhaupt künstliche Intelligenz und ist sie tatsächlich — wie oft wahr genommen — eine Bedrohung oder vielleicht sogar eine Chance für uns Menschen? Wie beeinflusst die digitale Revolution unser gesellschaftliches Denken und Handeln — und ist sie überhaupt so revolutionär wie häufig dargestellt? Diese und viele andere Fragen diskutieren wir in diesem Blockseminar zum Thema "Die Philosophie im digitalen Zeitalter". Der Kurs möchte Ihnen sowohl einen Überblick über jüngste technologische Entwicklungen geben a

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Metaphilosophie** (Seminar)

Was ist Metaphilosophie? Wie kommt Metaphilosophie zustande? Wozu Metaphilosophie? Wo ist die Grenze der Metaphilosophie? Diesen Fragen und einigen mehr soll in der Lehrveranstaltung nachgegangen werden.

#### **Moore und Wittgenstein über Gewissheit** (Seminar)

Wittgensteins Überlegungen über Gewissheit (1949-1951), die er in einem 1969 unter dem Titel *On Certainty* veröffentlichten Manuskript festhält, knüpfen an die Problematik an, die Moore in den Aufsätzen „A Defence of Common Sense“ (1925) und „Proof of an External World“ (1939) diskutiert. Beide Denker befassen sich mit den Fragen, ob es ein Common-sense-Weltbild gibt, ob man wissen kann, dass die Sätze, die es darstellen, wahr sind, und ob man das mit Gewissheit wissen kann, ob es durch ein Weltbild ersetzt werden soll, das aus wissenschaftlichen Untersuchungen ableitbar ist. Im Seminar setzen wir uns mit den in den genannten Arbeiten vorgeschlagenen Antworten auf diese Fragen auseinander. Arbeiten kann man sowohl mit den englischen als auch mit den deutschen Texten. Die Vorträge oder Referate werden auf Deutsch gehalten und diskutiert.

**Spinozas Ethik (Seminar)**

Tagsüber ein Linsenschleifer, verfasste der von seiner jüdischen Gemeinde verbannte Baruch de Spinoza (1632-1677) nachts seine Schriften. Seine metaphysischen und erkenntnistheoretischen Thesen sind, wie das gesamte Programm Leibniz' und vieler andere Rationalisten, eine Auseinandersetzung und ein Ringen mit der Philosophie Descartes. Spinozas Schriften wirkten nicht bloß auf Goethe, Lessing und Jacobi, sondern darüberhinaus auf den Deutschen Idealismus, insbesondere auf Fichte, Schelling, Schleiermacher und Hegel. Innerhalb dieses Seminars befassen wir uns mit der bekanntesten philosophischen Schrift Spinozas: Die Ethik nach geometrischer Methode dargestellt. Die Anschaffung der Schrift Spinozas ist nicht notwendig, entsprechende Scans werden bereitgestellt. Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung „Metaphysik“ ist keine zwingende, aber doch eine hilfreiche Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Theorien der Gerechtigkeit in der Gegenwartsphilosophie (John Rawls und Michael Walzer) (Seminar)**

Nicht ohne Grund nehmen Überlegungen zur Gerechtigkeit von Anbeginn der abendländischen Philosophie bis in die Gegenwart einen großen Raum in den philosophischen Auseinandersetzungen ein, erweist sich doch der Begriff »Gerechtigkeit« als ein Schlüsselbegriff für das gesellschaftliche und politische Selbstverständnis einer Gemeinschaft. Vor dem Hintergrund von zwei wichtigen Publikationen der Gegenwart – John Rawls »A Theory of Justice« und Michael Walzers »Spheres of Justice« – sollen nicht nur aus verschiedenen Perspektiven (Liberalismus und Kommunitarismus) Gerechtigkeitskonzepte untersucht, sondern auch die ethischen und philosophisch-politischen Hintergründe und Zugangsweisen im Seminar erarbeitet und erörtert werden. Von den Teilnehmern wird eine aktive Mitarbeit in Form der Übernahme von Referaten erwartet.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Thomas Morus: Utopia (Seminar)**

In seinem philosophischen Roman "Utopia" (1516) unternimmt Thomas Morus zunächst eine radikale Kritik an Gesellschaft und politischer Verfassung des damaligen Englands, um dann die fiktive, ideale Gesellschaft der fernen Insel "Utopia" zu schildern. Die Bürger besitzen kein Privateigentum, auch der Geldverkehr ist abgeschafft. Sie arbeiten nur sechs Stunden täglich und profitieren von einem gemeinsamen Gesundheitssystem; auch der Zugang zu Kunst und Wissenschaft ist gewährleistet. Im Seminar wollen wir das Buch gemeinsam lesen unter der Fragestellung, wie die Sozialutopie Morus' zu bewerten ist. Wo liegen Vorteile und Schattenseiten des Entwurfs? Wie stark darf persönliche Freiheit eingeschränkt werden, um Sicherheit und Wohlstand zu garantieren? Welche Voraussetzungen wären nötig, um das Leben der Utopier zu realisieren? Wäre eine (noch) bessere Gesellschaft vorstellbar und falls ja, worin unterscheidet sie sich von derjenigen Utopias? Methode: Die Textabschnitte werden von allen TN e  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PHI-0013 Wahlpflichtmodul Text und Diskurs**

Modulprüfung, 1 kleine Hausarbeit

<b>Modul SOW-1002M: Vertiefungsmodul 2: Ergänzungsbereich Medien und Kommunikation_ Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
<b>Inhalte:</b> Beteiligte Fachgebiete: Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Ethnologie, Psychologie, Philosophie, Kommunikationswissenschaft, Pädagogik  Konflikt-Soziologie Theorien sozialen Wandels Gesellschaftliche Konfliktpotentiale		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden beherrschen theoretische Interpretations- und Erklärungsmuster gesellschaftlicher Konflikte und Konflikt-dynamiken und sind zu einer differenzierten Analyse der Ursache von Konflikten, von Konfliktpotentialen sowie des gesellschaftlichen Umgangs mit Konflikten fähig.		
<b>Bemerkung:</b> Die Kontaktzeit beträgt mindestens 8 SWS / 120 Std. Das Selbststudium umfasst 480 Std.  Der Ergänzungsbereich SOW-1002M umfasst mindestens drei Lehrveranstaltungen.  Das Lehrveranstaltungs-angebot des aktuellen Semesters kann dem Anhang entnommen werden.  Die Lehrveranstaltungen in diesem Modul werden in Form von Vorlesungen, Seminaren und/oder Tutorien abgehalten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn beide Teile der Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.  Alle schriftlichen Prüfungsleistungen sind sowohl in ausgedruckter als auch in einer textidentischen Version als Datei auf einem digitalen Speichermedium einzureichen.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich: Medien und Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> "Kommunitarismus" und "Kosmopolitismus" als politische Konfliktlinien (Hauptseminar)		

In der politischen Soziologie wird zunehmend die Auffassung vertreten, dass die Gegensätze zwischen den Anhängern offener bzw. geschlossener Gesellschaftsstrukturen zum dominanten Element von Mobilisierungsprozessen in liberalen Demokratien geworden sind. Das Seminar wird zunächst in knapper Form kommunitaristische und kosmopolitische Positionen in der Gesellschaftstheorie rekonstruieren. Auf dieser Basis sollen dann aktuelle Konfliktlinien zwischen entsprechenden politischen Kräften in westlichen Gesellschaften behandelt werden. Besonderer Raum wird der Analyse populistischer und euroskeptischer Tendenzen zufallen. Die Zahl der Teilnehmer\_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Manuel Castells et al. (Hrsg.): Europe's Crises, Cambridge 2017 Hanspeter Kriesi et al.: Political Conflict in Western Europe, Cambridge 2012 ... (weiter siehe Digicampus)

#### **"Politics of Diversity" in Nordamerika** (Hauptseminar)

Anders als die mediale Allgegenwart Hollywoods und die Hegemonie der USA in der Weltpolitik suggerieren, ist Nordamerika durch ein hochkomplexes Geflecht von soziokulturellen Differenzierungsmustern und Zugehörigkeiten gekennzeichnet. Die oft konflikthaft aufeinander bezogene Artikulation der vielfältigen Identitäten von indigenen Nationen, Siedlernationen und Migranten ist ein bestimmendes Merkmal der politischen Kultur des Kontinents. Das Seminar wird einen umfassenden Überblick über die "Politik der Diversität" in nordamerikanischen Gesellschaften geben. Es wird neben Kanada und den USA auch Mexiko und Puerto Rico behandeln. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen können Sitzungen auch in englischer Sprache gehalten werden. Die Zahl der Teilnehmer\_innen ist auf 30 begrenzt. Literatur zur Vorbereitung: Will Kymlicka: Multicultural Citizenship, Oxford 1995 James Tully: Strange Multiplicity, Cambridge 1995 ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Forschungsseminar: "Wachstum" als hegemonialer Diskurs** (Seminar)

Das Wortzeichen „GROWTH“ und die damit unmittelbar verbundene Idee fortgesetzten Wirtschaftswachstums, sind wesentliches Element des unsere weltpolitische Gegenwart bestimmenden Herrschafts- und Ordnungsdiskurses. Wirtschaftswachstum – so wird seit vielen Jahren argumentiert – ist Bedingung für Wohlstand, für Entwicklung und Fortschritt der Menschheit. Dieses Versprechen dient und diente den meisten politischen Systemen der Erde als entscheidende Legitimationsressource und zwar unabhängig von der Frage, ob deren Wirtschaftssysteme nun plan- oder marktwirtschaftlich organisiert waren bzw. sind. Die Stabilität von Herrschaft basiert auf Autorität und Legitimität und diese hängen wiederum maßgeblich von der Qualität der bereitgestellten öffentlichen Güter und der Überzeugungskraft der zentralen politischen Werte und der daraus abgeleiteten Ziele und Zielverfolgungsstrategien ab. Ausgehend von der Überlegung, dass die sich in der Wahrnehmung vieler Zeitzeugen dynamisierenden Weltkrisen zuv ... (weiter siehe Digicampus)

### **Modulteil: Vertiefungsmodul 2: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken**

**Sprache:** Deutsch

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Autonomie** (Hauptseminar)

„Autonomie bedeutet mindestens, dass wir aus guten, eigenen auf Reflexion beruhenden Gründen handeln können, dass wir über die Herkunft unserer Wünsche, Überzeugungen und Pläne, wie überhaupt über den Sinn unserer Vorhaben, nachdenken können, dass wir unseren eigenen Wertvorstellungen folgen und dass wir eingebunden sind in Beziehungen der Anerkennung.“ (Beate Rössler, Autonomie Ein Versuch über das gelungene Leben, Berlin 2017, 57). Die Bedeutung des Autonomiebegriffs für das Gelingen des Lebens und seine medizinethische Relevanz stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Dabei kommt insbesondere der bioethischen Karriere dieses Begriffs besondere Aufmerksamkeit zu.

##### **Bioethische Problemfelder am Ende des Lebens** (Vorlesung)

Die Debatte zum Verbot der „geschäftsmäßigen Sterbehilfe“ ist seit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (<https://www.bverwg.de/pm/2017/11>) vom März 2017, das der ehemalige Verfassungsrichter Udo di Fabio als verfassungswidrig kritisiert hat (SZ 19.01.2018, siehe online unter: <http://www.sueddeutsche.de/politik/sterbehilfe-straftat-oder-akt-der-menschlichkeit-1.3832895>) neu entbrannt. Die Organspenden sinken auf einen dramatischen Tiefstand und die Transplantationsmedizin befindet sich in der Krise. Der demographische Wandel rückt Fragen nach der Lebensqualität am Lebensende in den Mittelpunkt öffentlicher Aufmerksamkeit. Die Reform



der Pflegeversicherung und die Möglichkeiten ambulanter und stationärer Palliativmedizin sind weitere Indizien für hohen politischen und ethischen Diskussionsbedarf. Können Patientenverfügungen eine Lösung sein? Darf man die künstliche Ernährung (=PEG-Sonde) beenden? Soll man sich als Organspender zur Verfügung stellen? Was verstehen wir unter Gesundheit  
... (weiter siehe Digicampus)

**Forschungsseminar: "Wachstum" als hegemonialer Diskurs (Seminar)**

Das Wortzeichen „GROWTH“ und die damit unmittelbar verbundene Idee fortgesetzten Wirtschaftswachstums, sind wesentliches Element des unsere weltpolitische Gegenwart bestimmenden Herrschafts- und Ordnungsdiskurses. Wirtschaftswachstum – so wird seit vielen Jahren argumentiert – ist Bedingung für Wohlstand, für Entwicklung und Fortschritt der Menschheit. Dieses Versprechen dient und diente den meisten politischen Systemen der Erde als entscheidende Legitimationsressource und zwar unabhängig von der Frage, ob deren Wirtschaftssysteme nun plan- oder marktwirtschaftlich organisiert waren bzw. sind. Die Stabilität von Herrschaft basiert auf Autorität und Legitimität und diese hängen wiederum maßgeblich von der Qualität der bereitgestellten öffentlichen Güter und der Überzeugungskraft der zentralen politischen Werte und der daraus abgeleiteten Ziele und Zielverfolgungsstrategien ab. Ausgehend von der Überlegung, dass die sich in der Wahrnehmung vieler Zeitzeugen dynamisierenden Weltkrisen zuv  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulprüfung Komplexe Hausarbeit**

Hausarbeit/Seminararbeit

<b>Modul MUK-3032: Angewandte Gesundheitspsychologie</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul gibt einen inhaltlichen Überblick über verschiedene Anwendungsbereiche gesundheitspsychologischer Fragestellungen. Es findet eine vertiefende Auseinandersetzung mit gesundheitsbezogenen Alltagsphänomenen statt. Dabei werden Fragestellungen von Gesundheitsförderung und –prävention betrachtet, die über die klassische Krankheitsprävention hinaus verschiedene Handlungsfelder wie Sport und Gesundheitsförderung verknüpfen. Neben psychologischen Ansätzen werden theoretische und empirische Erkenntnisse verwandter Disziplinen integriert, die eine interdisziplinäre Betrachtung von Gesundheit ermöglichen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit psychologischen sowie interdisziplinären Ansätzen zur Gesundheitsforschung auseinander. Ziel ist es, vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse in unterschiedlichen Teilbereichen der Gesundheitspsychologie zu erwerben. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht die Analyse und den Transfer bereits vorhandener Kenntnisse auf angewandte Problemfelder. Kompetenzen in der Analyse und Umsetzung gesundheitspsychologischer Fragestellungen werden ausgebaut.		
<b>Bemerkung:</b> Dieses Modul kann nicht belegt werden, wenn bereits das Modul MUK-3031 Ethik und Philosophie der Gesundheit belegt wird.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie II</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HFSP0-13-Päd-4ad-4a, Sportpädagogisches Seminar / ZIG-Summer School: Physical Activity and Mental Health - 6 Termine Anfang Juni bis Mitte Juli - SR2, Carraro (Seminar)</b>
<b>Modulteil: Angewandte Gesundheitspsychologie I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>ZIG-Summer School - Das Nachleben der Toten. (Hauptseminar)</b> In den letzten Jahrzehnten hat eine gewaltige Ethisierung des Sterbens und des Umgangs mit den Toten stattgefunden. Die Kategorien der Sterbehilfe und der Organspende stehen stellvertretend für ein ganzes Repertoire ethischer Fragen, das uns bis heute beschäftigt. Es wäre aber ein Missverständnis, wenn man die weitreichenden anthropologischen Kontexte unberücksichtigt ließe, die unsere moralischen Auffassungen einbinden: Kann man den Tod denken? Wieweit reichen Todesangst und Todesfurcht in unsere Leben und wie beeinflussen sie unsere Haltungen angesichts des Sterbens? Können wir über den Tod sprechen, ohne dass wir die verschiedenen Todesarten berücksichtigen? Weshalb stellen wir eine Rückkehr der „Unsterblichkeit“ fest und

was ist mit ihr gemeint? Was bedeutet es zu trösten und kann Trost angesichts des Todes überhaupt gelingen?  
Lässt sich auch diesseits haltloser Esoterik von Nahtoderfahrungen sprechen und welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang das Träumen? Wie gehen wir um mit  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung**

Portfolioprüfung

<b>Modul PSY-4001: Einführung in die Psychologie</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine.  Für MuK-Studierende:  Keine Teilnahme für Studierende, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Fach Psychologie im Ergänzungsbereich gewählt haben.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Psychologie (Vorlesung)</b> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten ... (weiter siehe Digicampus) <b>Einführung in die Pädagogische Psychologie und Entwicklungspsychologie (Vorlesung)</b> Zur Begründung von Entscheidungen über pädagogische Maßnahmen sind fundierte Kenntnisse über entwicklungspsychologisch bedingte Charakteristika der jeweiligen Zielgruppe sowie über Möglichkeiten zur pädagogisch-psychologisch fundierten Förderung essenziell. Aufbauend auf einer grundlegenden Darstellung zentraler Begriffe, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie werden in dieser Vorlesung theoretische Modelle und empirische Befunde zur Kognitions-, Motivations-, Emotions- und sozialen Entwicklung über die Lebensspanne thematisiert und auf ihre Bedeutung für die Gestaltung von pädagogischen Maßnahmen hin diskutiert.
<b>Prüfung</b> <b>PSY-4001 Einführung in die Psychologie</b> Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Studienarbeit, Projektarbeit, Bericht oder mündliche Präsentation

<b>Modul PSY-4003: Vorlesung zur Sozialpsychologie</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis von Begriffen, Theorien, Methoden und empirischen Befunden der Sozialpsychologie erwerben und auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung zur Sozialpsychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Sozialpsychologie</b> (Vorlesung) Die Vorlesung führt in die Sozialpsychologie ein und behandelt Inhalte der sozialen Kognition (mentale Strategien), der sozialen Perzeption (nonverbales Verhalten, implizite Persönlichkeitstheorien, fundamentaler Attributionsfehler), Mechanismen der Verhaltensbeeinflussung (Einstellungen und Einstellungsänderungen, informativer und normativer sozialer Einfluss), behandelt die Entwicklung von Aggression und Vorurteilen zwischen Menschen und vertieft Gruppenprozesse (Leistung und Lernen in Gruppen, sozialer Einfluss durch Mehrheiten und Minderheiten). Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens und Lernens Sozialpsychologie der Schule und Familie Päd.-Psychologische Diagnostik und Evaluation Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten		
<b>Prüfung</b> <b>PSY-4003 Vorlesung zur Sozialpsychologie</b> Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung, Studienarbeit, Projektarbeit, Bericht oder mündliche Präsentation		

<b>Modul PSY-4006: Vorlesung zur Psychologie der Motivation, Emotion und Kognition</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis von Begriffen, Theorien, Methoden und empirischen Befunden der Klinischen Psychologie erwerben.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung zur Psychologie der Motivation, Emotion und Kognition</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>PSY-4006 Vorlesung zur Psychologie der Motivation, Emotion und Kognition</b> Klausur, Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, mündliche Prüfung		

<b>Modul PSY-4007: Vorlesung zur Päd.-Psychologische Diagnostik</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnis von Begriffen, Theorien, Methoden und empirischen Befunden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik erwerben.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung zur Päd.-Psychologische Diagnostik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Pädagogisch-psychologische Diagnostik (Vorlesung)</b> Die formelle und informelle Diagnostik von Person- und Umweltmerkmalen spielt für die professionelle Gestaltung von Lehr-Lernprozessen (z.B. Diagnose von Lernvoraussetzungen, Lernerträgen und Lernumwelten), aber auch für die Beratung und Intervention bei verschiedenen Anlässen (z.B. Störungen im Erleben und Verhalten) eine zentrale Rolle. Die Vorlesung führt entsprechend breit in die Begriffe, Methoden, Kriterien und Modelle der pädagogisch-psychologischen Diagnostik ein. Thematisiert werden u.a. Qualitätsmaßstäbe, die an Diagnosen zu stellen sind, verschiedene diagnostische Verfahren (z.B. Beobachtung, Testung) und diagnostische Verfahren für verschiedene Personenmerkmale. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Schulleistungsmessung, Zensurengebung und Lernerfolgskontrolle. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>PSY-4007 Vorlesung zur Päd.-Psychologische Diagnostik</b> Klausur, Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, mündliche Prüfung		

<b>Modul PSY-4008: Vertiefendes Seminar I in Psychologie</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und ihr späteres Berufsfeld relevanten Bereichen profilieren.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie;  Keine Teilnahme für Studierende, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Fach Psychologie im Ergänzungsbereich gewählt haben.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vertiefendes Seminar I in Psychologie</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Kooperatives Lernen im außerschulischen Kontext mit und ohne Medien (Seminar)</b> Kooperatives Lernen kann nicht nur in Einrichtungen der Kinderbetreuung und der Erwachsenenbildung, sondern auch im Schulkontext eine effektive Form des Lernens sein. Kooperative Lernprozesse können aber nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn bestimmte Rahmenbedingungen beachtet werden. In der Praxis werden diese Rahmenbedingungen jedoch häufig nicht adäquat berücksichtigt. Dies führt dazu, dass Lehrkräfte den kooperativen Lernmethoden häufig mit Skepsis begegnen. In diesem Seminar wird diskutiert, unter welchen Bedingungen kooperatives Lernen eher kontraproduktiv ist und wie es gestaltet werden muss, um den Wissenserwerb von Schülerinnen und Schülern positiv zu beeinflussen. Ziel ist es, dass Studierende die Theorie hinter dem kooperativen Lernen erarbeiten und praktische Erfahrungen im Umgang mit Methoden des kooperativen Lernens sammeln. Die praktische Umsetzung dieser Methoden soll zudem im Schulkontext kritisch diskutiert werden. ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Mediation und Konfliktklärung: Grundlagen und Übungen (Seminar)</b> Im Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, sollen nach einem Überblick über die Ansätze und Anwendungsmöglichkeiten der Mediation und Konfliktklärung die notwendigen Teilprozesse einer einvernehmlichen Konfliktregelung und -klärung durch das Konzept der Mediation erarbeitet und in Rollenspielen und Übungen erprobt werden.		
<b>Prüfung</b> <b>PSY-4008 Vertiefendes Seminar I in Psychologie</b> Hausarbeit/Seminararbeit, Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Klausur		



<b>Modul PSY-4009: Vertiefendes Seminar II in Psychologie</b>		4 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen ihr psychologisches Wissen in für sie und ihr späteres Berufsfeld relevanten Bereichen profilieren.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="http://www.uni-augsburg.de/psy/">http://www.uni-augsburg.de/psy/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> Grundlegende Kenntnisse in der Psychologie;  Keine Teilnahme für Studierende, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Fach Psychologie im Ergänzungsbereich gewählt haben.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vertiefendes Seminar II in Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Kooperatives Lernen im außerschulischen Kontext mit und ohne Medien (Seminar)</b> Kooperatives Lernen kann nicht nur in Einrichtungen der Kinderbetreuung und der Erwachsenenbildung, sondern auch im Schulkontext eine effektive Form des Lernens sein. Kooperative Lernprozesse können aber nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn bestimmte Rahmenbedingungen beachtet werden. In der Praxis werden diese Rahmenbedingungen jedoch häufig nicht adäquat berücksichtigt. Dies führt dazu, dass Lehrkräfte den kooperativen Lernmethoden häufig mit Skepsis begegnen. In diesem Seminar wird diskutiert, unter welchen Bedingungen kooperatives Lernen eher kontraproduktiv ist und wie es gestaltet werden muss, um den Wissenserwerb von Schülerinnen und Schülern positiv zu beeinflussen. Ziel ist es, dass Studierende die Theorie hinter dem kooperativen Lernen erarbeiten und praktische Erfahrungen im Umgang mit Methoden des kooperativen Lernens sammeln. Die praktische Umsetzung dieser Methoden soll zudem im Schulkontext kritisch diskutiert werden.  ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>PSY-4009 Vertiefendes Seminar II in Psychologie</b> Hausarbeit/Seminararbeit, Referate mit schriftlicher Ausarbeitung, mündliche Prüfung, Klausur		

<b>Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Arabisch 2 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Arabisch 4 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Chinesisch 2 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		



<b>Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 4 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Français 1 (Übung)		
<b>Prüfung</b> Français 1 (i.d.R. nur im Wintersemester) Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZF-0203: Cours intensif Français 1+2 (12 LP)</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 120 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Cours intensif Français 1+2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>ECTS/LP:</b> 12
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Cours intensif Français 1+2 (03. - 28. September 2018)</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Cours intensif Français 1+2 (i.d.R. 1x pro Studienjahr)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Français 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Français 2 (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Français 2 (i.d.R. nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Français 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 4</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 4 (i.d.R. nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Français 5</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 5 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Français 5 (i.d.R. nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Français 6</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 6</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 6 (i.d.R. nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Italiano 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe D</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 1</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten



<b>Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Italiano 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe C</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Italiano 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 3 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Italiano 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Italiano 4 (Übung)
<b>Prüfung</b> Italiano 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 4 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Português 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Português 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Português 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 2 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Português 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		



<b>Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Português 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Português 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 4 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Português 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Russisch 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Russisch 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Russisch 2 / Gruppe C</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Russisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Russisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Russisch 4** (Übung)**Prüfung****Russisch 4 (nur im Sommersemester)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 2 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		



<b>Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 4</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)**Español 1 / Gruppe F** (Übung)

---

**Prüfung**

**Español 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Español 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe D</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Español 3</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Español 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 4 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 4 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Español 4</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Türkisch 2 / Gruppe A (Übung) Türkisch 2 / Gruppe B (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten



<b>Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Türkisch 4</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Japanisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Japanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Japanisch 2 / Gruppe A** (Übung)**Japanisch 2 / Gruppe B** (Übung)**Prüfung****Japanisch 2 (nur im Sommersemester)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

<b>Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Rumänisch 2 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 3 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Rumänisch 4 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 4 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Español 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe D</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe E</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Español 2</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		



<b>Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Français 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 3</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 3 (i.d.R. nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

<b>Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (nur im Wintersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

<b>Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe A (Übung)</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 / Gruppe B (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (nur im Sommersemester)</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

<b>Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

<b>Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

<b>Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

<b>Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.)  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (nur im Wintersemester)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche



<b>Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.)  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (Übung)**

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (nur im Sommersemester)**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

<b>Modul MUK-1580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Ökonomie belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Inhaltlich fokussieren die Seminare die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen und Techniken für die Konzeption, Analyse und Evaluation (volk-)wirtschaftlicher Phänomene und Prozesse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundwissen über den institutionellen Aufbau und die wirtschaftlichen Prozesse verschiedener Wirtschaftssysteme soll erlangt werden. Zudem wird mit Blick auf die Globalisierung ein Grundverständnis für den wirtschaftlichen Austausch von Gütern, Finanzen, Personen und Informationen erlernt.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E8: VHB Ökonomie</b> Modulprüfung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten
--

<b>Modul MUK-1581: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomische Praxis</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse der Unternehmenskommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Anwendung von PR-Strategien werden mit Hilfe von praktischen Übungen im Bereich der Medienökonomie vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Es werden Analysefähigkeiten mittels medienökonomischen Praxis erlernt sowie ein strategisches Grundverständnis für Methoden und Techniken in der unternehmerischen Öffentlichkeitsarbeit erworben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich 8: Medienökonomische Praxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Practicing Public Relations: Campaigning for a Cause (MA Medienökonomie)</b> (Seminar) In this course we'll be having a quick look at some essential theory regarding the study and practice of public relations, such as determination, framing, agenda-setting and intereffication. For most of the course, we'll be concerned with more practical work, conducting our own campaigns that deal with various causes.		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E8: Medienökonomische Praxis</b> Modulprüfung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur		